

**Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.**

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL

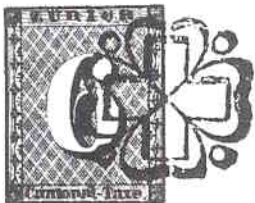


224

Dezember
2006

Einzelpreis
3,- Euro

27.-29. Oktober 2006:
**Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen
-Nachlese**
Fehler auf Briefmarken
Vereine im Internet
Terminkalender – Vorschau 2007



Auktion vom 6./7. Oktober 2006

**mit vielen Rekord-zuschlägen bei allen Smmelgebieten
und Ländern, beispielsweise auch für Sammlungen:**

**Für unsere kaufkräftige
internationale
Kundschaft
suchen wir dringend
gut ausgebaute
Sammlungen
Europa und Übersee
sowie grosse
Weltsammlungen**

16	CH Sonderflüge	CHF 1000.-/	3300.-
257	CH 1862/1939	CHF 2000.-/	7500.-
544	CH Strubel	CHF 2000.-/	7000.-
573	CH Altschweiz	CHF 2500.-/	17000.-
588	Altdeutschland	CHF 1000.-/	3700.-
646	Brit. Kolonien	CHF 3000.-/	15500.-
770	Russland	CHF 400.-/	4400.-
775	Estland 1928/40	CHF 1000.-/	4800.-
845	Pfadfinder	CHF 2500.-/	11000.-
860	Klassik weltweit	CHF 1000.-/	4600.-

Europa Übersee

Nächste Auktion

April 2007

Einlieferungsschluss

Mitte Januar 2007

Schwarzenbach Auktion Zürich Internationale Briefmarken – Auktionen

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00,

Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch, E-Mail: schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

Das Schweizer Auktionshaus in Zürich



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 224

Dezember 2006

Zum Titelbild

Die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen war auch 2006 ein voller Erfolg. Peter Kuhm bei seiner Eröffnungsrede. Der absolute Knaller waren die *Jugend-Dino-Days 2006* mit Rekordbesucherzahlen!

***Südwest aktuell ab der Dezember-Ausgabe auch online!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de***

Aus dem Inhalt:

	Seite
Zur Sache	5-6
Vom Vorstand	6-10
Impressum	8
Personalien	10-11
Sindelfingen 06 - Nachlese	11-13
Berichte und Meinungen	
- Fehler auf Briefmarken	15-16
- Rennwagen – Formel 1	16
- Vereine im Internet	17

	Seite
Von der Jugend	18-21
Aus den Regionen	23-29
- Friedrichshafen 2007	23
- 10.000 Besucher bei OK	23
- 30 Jahre Planetarium Sttg.	24-25
LV-Reisebüro	29-31
Buchbesprechungen	31-37
Terminkalende	38-41
LV-Anschriften	42

ANKAUF - VERKAUF

Biener GmbH Briefmarkenversand

Friedrich-Naumann-
Straße 18
72762 Reutlingen



Unsere
Bürozeiten:
Mo -Fr.
7.00-22.00 Uhr
Sa + So
9.00-21.00 Uhr



Telefon:
0 71 21 /
27 09 82
Fax:
0 71 21 /
21 07 46
www.briefmarken-biener.de



**Unser Angebot
für alle Brief-
marken-Sammler,
vom Anfänger
bis zum Profi**



im Dienste der Sammler

Riesenauswahl in bekannt guter Qualität zu günstigen Sammlerpreisen nach ihren Fehllisten

- **Deutschland** mit allen Gebieten
- **Westeuropa, Osteuropa**, alle Länder (keine Neuheiten)
- **Einzelmarken aus Sätzen** aller gängigen Gebiete ohne Aufpreis
- **Riesenanbot gebrauchte und II. Wahl-Alben und Zubehör**
- **Restposten-Kataloge** in enormer Auswahl zu Billigpreisen
- **Motivauswahlen** (über 50 Motivgebiete – kostenlose Fotokopieauswahlen Ihres Motivgebietes bitte anfordern!)
- ständiger **Barankauf** von Sammlungen (auch Motivsammlungen!) und Nachlässen/bessere Einzelstücke Fotoattestware
- **Inzahlungnahme Frankaturware** (BRD/Schweiz/Österreich/Liechtenstein/Frankreich/Telefonkarten) zu Top-Preisen! – (Trennen Sie sich von Ihren überzähligen Dubletten – oder plündern Sie Ihre Portokasse!)
- **Preiswertes Münzenangebot** ab 1949, Schwerpunkt auf den heutigen Euro-Ausgaben

Man kennt uns seit 25 Jahren auf jährlich über 50 Veranstaltungen! Ausführende Info-Unterlagen und Terminpläne bitte kostenlos anfordern!

NEU: Besuchen Sie uns im Internet. Unter folgender Adresse finden Sie alle Informationen und unsere neuesten Angebote sowie unsere aktuellen Katalog- und Zubehörangebote:

www.briefmarken-biener.de

Kennenlern-Gutschein

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Neukunden im Versand bis 30. Juni 2007, sowie an unseren Verkaufsständen auf den Veranstaltungen, die wir besuchen, beim Kauf von Briefmarken 10,- MEUR gutgeschrieben (1x pro Person). Mindestbestellwert bei Briefmarken im Versand 50,- € bzw. 110 MEUR

Ständiger Bar-Ankauf

zu marktgerechten Preisen bei absolut korrekter Abwicklung! Wir kaufen ständig ganze Sammlungen/ Nachlässe und bessere Einzelstücke! Wir nennen Ihnen gerne Referenzen. Für Fotoattestware zahlen wir Spitzenpreise. Wir kaufen auch Motivsammlungen sowie Münzen und Münzsammlungen.

Unser Kennenlern-Angebot im Versand gültig bis 30. Juni 2007

Bei Bestellung bis 30. Juni 2007 bieten wir folgende Sonderpreise bei Lieferung nach Ihren Fehllisten:

Deutschland und Westeuropa:
Sätze und Marken aus Sätzen bis 250,- MEUR nur **40%** Michel
geprüfte Sätze/Marken aus Sätzen über 250,- MEUR bis 500 MEUR nur **45%** Michel
Sätze/Marken über 500,- MEUR mit Fotoattest **auf Anfrage**
Osteuropa alle Länder: nur **40%** Michel

Motivauswahlen, alle Welt meist**
Fotokopieauswahlen aus ca. 50 Motivgruppen und über 400 Leitordnern je nach Entnahme **45-50%** Michel

Inzahlungnahme

Frankaturware + Goldmünzen + Telefonkarten

Wir nehmen derzeit frankaturgültige Marken ihrer Wahl in jeder Größenordnung bei Kauf von Briefmarken oder Zubehör wie folgt in Zahlung:

BRD gült. €-Werte Sondermarken 1,- € (F.o.Z.) für 0,95 €
BRD gült. €-Werte Dauerserien 1,- € (F.o.Z.) für 0,90 €
Österreich (€-Werte) 1,- € (F.o.Z.) für 0,80 €
Schweiz 1,- SFR (F.o.Z.) für 0,50 €
Liechtenstein (nur ab 1996) 1,- SFR (F.o.Z.) für 0,50 €

Goldmünzen je Gramm, Feingoldgehalt T.P. derzeit 12,- €

Telefonkarten BRD (nur 5,- € + 10,- € Karten) 1,- € (o.Z.) für 0,75 €

Plündern Sie Ihre Umtauschbestände und/oder die Überbestände in ihrer Portokasse zur sinnvollen Vervollständigung Ihrer Sammlung! **Alte DM-Bestände** (Bargeld) in Scheinen und Münzen nehmen wir zum vollen amtlichen Umtauschkurs für alle Bestellungen in Zahlung.

Aktuelle Hinweise

Von Ende November 2006 bis Ende April 2007 finden Sie unsere großen Verkaufsstände auf folgenden Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

26. 11. 2006	Waldshut-Tiengen, Sporthalle Tiengen
02. 12. 2006	Kempten, Soldatenheim
03. 12. 2006	Heidelberg-Rohrbach, Mensa der IGH
16. 12. 2006	Rottweil, Stadionhalle
06. 01. 2007	Trochtelfingen, Festhalle Eberh. v. Werdenberg
07. 01. 2007	Donaueschingen, Donauhalle
21. 01. 2007	Friedrichshafen, Neue Messe
28. 01. 2007	Viernheim, Bürgerhaus
04. 02. 2007	Ludwigshafen, Pfalzbau
11. 02. 2007	Reutlingen, Friedrich-List-Halle
25. 02. 2007	Nürtingen-Neckarhausen, Beutwanghalle
01. 03. 2007 bis	München, Internat. Briefmarkenbörse
03. 03. 2007	MOC-Centrum
10. 03. 2007	Heilbronn, Stadthalle Harmonie
16. 03. 2007 bis	Graz, Österreich, Briefmarkenmesse
18. 03. 2007	
24. 03. 2007 bis	Koblenz, Briefmarken- + Münzenmesse,
25. 03. 2007	Rhein-Mosel-Halle
31. 03. 2007	Göppingen, Stadthalle
01. 04. 2007	Karlsruhe, Rheinstrandhalle
15. 04. 2007	Bruchsal, Sporthalle
22. 04. 2007	Lörrach-Haagen, Schloßberghalle
03. 05. 2007 bis	Essen, Int. Briefmarkenmesse,
05. 05. 2007	Grugapark

Ort und Uhrzeit und tatsächliche Durchführung bitte vorher nochmals kurz nachfragen!

Wir sind ein Versandhandel und haben kein Ladengeschäft – persönliche Besuche daher bitte nur nach Terminabsprache!

Biener GmbH Briefmarkenversand, 72762 Reutlingen

FEHLLISTENBEARBEITUNG

Zur Sache



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auf der internationalen Briefmarkenmesse in Sindelfingen, die vor wenigen Wochen durchgeführt wurde, waren wieder viele neue Gesichter zu sehen. Im Zentrum Philatelie konnten wir sehr viele neue Besucher begrüßen. Nun schon im dritten Jahr am neuen Platz kann ich mit Fug und Recht behaupten, dass der neue Standplatz, mit dem neu konzipierten Stand ein voller Erfolg ist. Die Entscheidung, auf die Empore zu gehen, stellt sich als richtig heraus. In diesem Jahr wurde seit langem wieder einmal eine Besucherbefragung vom LV durchgeführt. Das Ergebnis wird zur Zeit ausgewertet, aber was ich bereits heute sagen kann: Es sind sehr viele Besucher vor Ort gewesen, die **nicht** Mitglied in einem Verein oder einer ARGE sind. Das es hier immer noch genügend Potential an Sammlern gibt, und nicht wie vielfach behauptet, die Leidenschaft des Briefmarkensammelns ausstirbt, wurde hier ganz klar und eindeutig widerlegt. Im Übrigen haben wir vom LV an den drei Tagen die Chance voll genutzt und etliche neue Mitglieder für unsere Vereine gewinnen können. Die Aktion „Vereine stellen sich vor“ kam bei den Besuchern sehr gut an, gleichzeitig war diese Präsentation für uns vom LV ein gutes Hilfsmittel, die Vereinsarbeit an nicht organisierte Sammler weiter zu vermitteln. Diese Aktion wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

Was mich allerdings etwas nachdenklich macht, ist die Tatsache, das am Sonntag, als wir die Frage-Antwortstunde des LV

Südwest durchführen wollten, kein, ich wiederhole kein Verein sich hierzu eingefunden hat. Ich schließe nun daraus, dass die Informationen, die wir unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen, ob nun auf Regionaltagungen oder sonstigen Anlässen, anscheinend ausreichen. Wir haben uns daher entschlossen, diese Fragestunde im kommenden Jahr nicht mehr durchzuführen.

Für das nächste Jahr 2007 in dem dann die 25. Veranstaltung in Sindelfingen durchgeführt wird, wird es wieder einige Neuerungen geben. Nicht nur, dass wir ein kleines Jubiläum feiern, 25 Jahre Internationale Briefmarkenmesse, sondern das es zu diesem Event auch einige kleine und große Überraschungen geben wird, ist sicherlich jedem klar. Welche diese im Einzelnen sind, werden wir noch zur gegebenen Zeit entsprechend mitteilen. Ein Besuch im kommenden Jahr lohnt sich auf jeden Fall für alle unsere Mitglieder.

Lassen Sie mich noch ganz kurz auf unsere beiden Seminare in Donaueschingen Anfang Oktober eingehen. Beide Seminare waren gut besucht. Die Anmeldungen waren zahlreich, mehr als wir eigentlich erwartet hatten, und dies freut uns ganz besonders. Zeigt es doch das Interesse an solche Veranstaltungen in unserem LV. Beide Seminare sind sicherlich für die Vereinsarbeit wichtig, zum einen das Seminar für die Öffentlichkeitsarbeit die bei den Vereinen immer wichtiger wird und das zweite für die neuen Vereinsvorstände. Diese Seminar war überaus gut besucht und die freut mich persönlich um so mehr, denn nur mit informierten Mitgliedern können die Vereine ihre Probleme bezüglich der Besetzung von Vorstandsposten in den Griff bekommen. Denn nichts ist schlimmer für die Mitglieder eines Vereins, als wenn dieser sich auflösen muss weil keiner mehr bereit ist, ein entsprechendes Amt zu übernehmen.

Wir werden auch im kommenden Jahr wieder entsprechende Seminare für die Vereine anbieten und hoffen auf eben so viel Resonanz wie in diesem Jahr.

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Ihren Angehörigen, im Namen des gesamten Landesverbands-Vorstandes Südwest, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2007 wünschen. Bleiben Sie gesund und weiterhin unserem Hobby treu.

Ihr

Peter Kuhm

DIVA TERMINE 2006

Einweisungen, Änderungen und Löschungen für die Philatelie 355 Januar 2007 ist der 04.12.2006.

Bitte senden Sie die Änderungen nur an die Fachstelle „Philatelieeinweisung“

Vom Vorstand

TOP 10 Mitgliederwerbung Stand 01.11.2006

1. Verein der Briefmarkenfreunde
Nürtingen
10 neue Mitglieder
2. Briefmarkenfreunde Hechingen e.V
9 neue Mitglieder
3. Vereinigung Karlsruhe
Briefmarkensammler
8 neue Mitglieder
4. Briefmarken-Sammler-Bund Lörrach
8 neue Mitglieder
5. Europa's Briefmarkentauschklub Nr.
7 neue Mitglieder
6. Briefmarken- u. Münzclub
Ludwigshafen a.Rh.
6 neue Mitglieder
7. Postwertzeichen-Sammler-Verein
Mannheim
6 neue Mitglieder
8. Philatelistischer Club Markgröningen
6 neue Mitglieder
9. Briefmarkensammler-Verein Fellbach
5 neue Mitglieder
10. Verein der Briefmarkensammler
Wutachtal
5 neue Mitglieder

Vorstandssitzung des Landesverbandes am 23. September in Glems

Die Herbstsitzung des LV-Vorstandes fand diesmal in Glems (Metzingen) statt. Schwerpunktthemen der Sitzung waren der Philatelistentag in Bad Reichenhall und die Internationale Briefmarkenbörse in Sindelfingen.



Die Sitzung diente auch der Vorbereitung der Herbst-Regionaltagungen. Neueste Informationen wurden durch den Vorsitzenden Peter Kuhm weitergegeben und wo notwendig erläutert. Damit ist sichergestellt, dass der Informationsstrang bis in die Vereine funktioniert.

Weiterhin wurden die neuen Werbemittel „Aufnahmeantrag und Probe-Abo“ vorgestellt.

Seminare Vereinsführung und Öffentlichkeitsarbeit am 21. Oktober in Donaueschingen

Sie waren nicht dabei – dann haben Sie etwas versäumt!

Rund 50 Teilnehmer aus den Vereinen des Landesverbandes nutzten die Gelegenheit und informierten sich in zwei parallel angebotenen Seminaren über das Thema **Vereinsführung** und **Öffentlichkeitsarbeit** in Donaueschingen.



Wichtig Themen und Einzelpunkte konnten im Seminar besprochen, erfragt und sogar als Gruppenarbeit selbst erarbeitet und als Ergebnisvorschlag vorgetragen werden. Das Seminar „Vereinsführung“ gestaltete der 1. Vorsitzende des LV, Peter Kuhm. 26 Teilnehmer bekamen Informationen aus „erster Hand“, konnten Anregungen für die praktische Vereinsarbeit mit nach Hause nehmen und hatten die Möglichkeit brennende Fragen loszuwerden.

Das parallel stattfindende Seminar „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“ wurde durch den LV-Fachstellenleiter Öffentlichkeitsarbeit, Klaus Riebauer, unterstützt durch den Webmaster des LV, Detlev Moratz, geleitet. Tipps für eine Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit, Anregungen für die

Vereinsarbeit des Öffentlichkeitsarbeiters und der Erfahrungsaustausch untereinander waren wichtige Eckpunkte.

In Gruppenarbeit zu den Themen Vorbereitung einer Veranstaltung, Erstkontakt einer Zeitungsredaktion und Mitgliederwerbung (Frauen werben Frauen) wurden Vorschläge erarbeitet und anschließend präsentiert.

Wie immer bei solchen Seminaren, reichte die Zeit nicht um alle Themen ausführlich zu behandeln, deshalb werden weitere Seminare angeboten werden.



Seminare werden ja durch den Fachstellenleiter Seminare, Dietrich Lichtenstein auch für 2007 angeboten werden. Er hatte die beiden Seminare in Donaueschingen organisiert, vorbereitet und am Morgen die Teilnehmer begrüßt.

*Klaus Riebauer
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit*

Jurorenseminar am 16. September 2006 in Schwieberdingen

Mehr als 20 Juroren trafen sich zur jährlichen Tagung in Schwieberdingen. Wiederrum waren der Einladung auch einige Juroren aus dem Landesverband Bayern gefolgt. Zentrale Themen waren das geeignete Material für Thematik-Exponate und die Bewertung von Ganzsachen-Exponaten und von Exponaten der Traditionellen Philatelie.

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de

1. Vors.: Peter Kuhm, Emerkinger Straße 39, 89597 Munderkingen
Telefon 0 73 93 / 91 98 73, Fax 0 73 93 / 95 22 81

Redaktion: Christian Klouda, Karlsruher Straße 49, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: WDW Druck GmbH, Gustav-Throm-Straße 1, 69181 Leimen/St. Ilgen
Telefon 0 62 24 / 93 04 10, Fax 0 62 24 / 93 04 47

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

hawid[®] Klemmtaschen

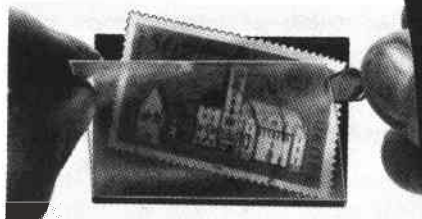
Klemmtaschen für Briefmarken

- für jeden Sammler
- für alle Vordruck- und Blanko-Alben

mit glasklarem, schwarzem oder grauem Hintergrund. Aus weichmacherfreier und reflexfreier Folie. Rückseite gummiert. Viele Formate. Einfache Handhabung.

hawid[®] Klemmtaschen

- schützen auf Dauer
- steigern die Wirkung
- sichern den Wert



HAWID · Hans Widmaier · Friedrich-Karl-Str. 8 · 13403 Berlin



Schulungsseminar am 14. Oktober in Dettingen / Teck

Die Mitarbeiter des Mobilien Beratungsdienstes befassten sich auch im diesjährigen Schulungsseminar mit dem Erkennen von Fälschungen / Verfälschungen / Manipulationen an Marken und Belegen. Im informativen Teil der Veranstaltung ging es um Farben sehen – Farben erkennen – Farben prüfen und um Streitfälle / Rechtsfragen / Urteile im Bereich der Philatelie.

*Dietrich Lichtenstein
Fachstelle Seminare*

Deutscher und Österreichischer Philatelistentag 2006

Aus der Sicht des Briefmarken- und Münzclub Ludwigshafen

Auf Einladung des Bundes Deutscher Philatelistenvereine (BDPh) besuchte unser 1.Vorsitzender Walter Hecke, den Philatelistentag in Bad Reichenhall. Der gemeinsame deutsche und österreichische Philatelistentag 2006 stand ganz im Zeichen des 110 jährigen Jubiläums der Gründung eines beide Staaten umfassenden Philatelistenverbandes. Der damalige „Bund Deutscher und Österreichischer Philatelistenvereine“ gehörte weltweit zu den größten Vereinigungen der Briefmarkensammler.

Bad Reichenhall eignete sich besonders für die Ausrichtung des gemeinsamen Philatelistentages. Der traditionsreiche Kur- und Erholungsort bot nicht nur einen hervorragenden äußeren Rahmen, sondern hat durch seine Lage unmittelbar an der Grenze zwischen Deutschland und Österreich eine symbolische Bedeutung für das länderübergreifende Treffen in diesem Jubiläumsjahr.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen wie sie eine solche Superschau bietet, war für den BMC Ludwigshafen die Ehrung der BDPh-Siegervereine „Mitgliederwerbung 2005“ der Höhepunkt des Philatelistentages. Mit 19 neuen Mitgliedern erreichten wir auf Bundesebene einen hervorragenden 2. Platz. Adalbert Wiederholt, Georgsmarienhütte und Diplom-Kaufmann Franz Fischer, Leipzig, überreichten einen attraktiven Pokal mit Urkunde sowie einen Scheck über 150,00 €.



Diese Ehrung, aber auch die Genugtuung für die Philatelie neue Freunde gefunden zu haben, sollte uns Pflicht sein, weiter für unser schönes Hobby zu werben.
W.H.

Die Fachstelle

Ausstellungswesen meldet:

Die alten Ausstellerpässe im Postkartenformat sind weiterhin gültig. Bei einer Beteiligung an einer Rang-Ausstellung werden diese alten Pässe kostenlos umgetauscht.

Nun besteht auch die Möglichkeit, die alten Ausstellerpässe direkt kostenlos umzutauschen. Senden Sie diese an die Fachstelle Ausstellungswesen, Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen.

Ausstellerpässe für neue Exponate müssen beantragt werden und kosten weiterhin 10,00 €. Vordrucke hierzu sind beim Vereinsvorsitzenden oder direkt bei der Fachstelle Ausstellungswesen anzufordern.

Walter Marchart
Fachstelle Ausstellungswesen

Personalien

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 70 Jahre Treue wurde geehrt:

Anton Wilde, BSV Oggersheim.

Für 60 Jahre Treue wurde geehrt:

Dr. Heinrich Ebensperger, BSV Uhingen.

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Georg Bodner, Erich Egger, BSV Ludwigsburg; Wilhelm Bennegger, BSV Giengen; Heinz Brändle, BSV Überlingen; Hans Braun, SGB Pforzheim; Walter Münnich, BSB Lörrach.

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Eberhard Gebauer, Arnold Kaiser, BSB Lörrach; Herbert Röttges, SGB Pforzheim;

Adolf Hertlein, Klaus Köster, Friedbert Kröner, Heinz Rech, Hartmut Riede, BSW/BSG Stuttgart; Margarete Boiselle, Alfred Knoch, Heinz Reiss, BSV Speyer; Manfred Würbel, BSV Schifferstadt; Hans-Dieter Mayer, Georg Burwitz, BSV Oggersheim; Heinz Dörr, BSV Überlingen.

Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

Ehrennadeln des LV 2006

Bronze:

Jürgen Beck	Donaueschingen
Hans-Jürgen Blaschek	Lörrach
Herbert Reinalter	Biberach
Ernst Seitzinger	Sontheim
Josef Kucher	Meckenbeuren
Lothar Straub	Überlingen
Jürgen Schröder	Salem
Hans-Ulrich Wurster	Laichingen
Elisabeth Gebhardt	Blaubeuren
Heinrich Oberem	Leutkirch
Josef Huber	Karlsruhe
Uta Klein	Hatzenbühl
Wiegand Oelze	Karlsruhe
Rudolf Häring	Mannheim
Roland Richter	Lorsch
Walter Gloss	Weinheim
Claus Maier	Bruchsal
Robert Krumböck	Forst
Richard Sattler sen.	Rottenburg
Erwin Seyfried	Schwenningen
Hans-Jürgen Harringer	Trochtelfingen
Rudi Eipper	Schwenningen
Jürgen Noll	Dornhan
Reinhard Schulze	Wendlingen
Martin Wandel	Sonnenbühl
Herbert Neumann	Schönaich
Rolf Renz	Herrenberg
Guntmar Bopp	Mönchsroth
Inge Stein	Vellberg
Oskar Ziehfrend	Geislingen/Steige
Reiner Lehr	Oberriexingen
Karl Lukas	Illingen
Gerhard Behnke	Schorndorf
Ulrich Schäfer	Schorndorf
Rosi Hof	Schwäbisch Gmünd

Kurt Reichel	Schwäbisch Gmünd
Holger Neiszer	Schwäbisch Gmünd
Maria Helena Moreira dos S. Cruz	Stuttgart
Jose' Paulo Agostinho	Stuttgart
Gerhard Wiedmaier	Korb
Dieter Schaile	Remseck
Frank Jordan	Essingen
Rudolf Häring	Mannheim
Hans-Jürgen Kolaczek	Speyer
Jürgen Starck	Wörth
Beate Schanz	Bad Dürkheim
Heinrich Roos	Eppelsheim
Franz Lasetzky	Karlsruhe

Silber:

Dieter Claviez	Waldshut-Tiengen
Gerhard Stauber	Zell a.H.
Erwin Nesselhuf	Hausach
Gabriel Böck	Maselheim
Peter Harsdorf	Markdorf
Meinrad Regenscheit	Sipplingen
Klaus Melchinger	Ulm
Helmut Bisch	Karlsruhe
Michael Hofmeister	Kraichtal
Thomas Preiß	Eningen
Andreas Schreiber	Eningen
Edwin Peplau	Böblingen
Hans Slazak	Geislingen
Hans Pendelin	Mögglingen
Heinz H. Müller	Stuttgart
Serafim Rodrigues	Kernen
Klaus Grüttner	Kornwestheim
Walter Krauß	Aalen
Karl-Heinz Kretzschmar	Frankenthal
Jürgen Küster	Ludwigshafen
Herbert Becker	Alzey
Götz Schneider	Karlsruhe

Gold:

Wolfgang Spranz	Neu-Ulm
Kurt Grünenwald	Calw
Günter Grieb	Spaichingen
Horst Wehling	Eningen
Günther Korn	

24. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen



Starker Besuch und großes Interesse an Information und Beratung

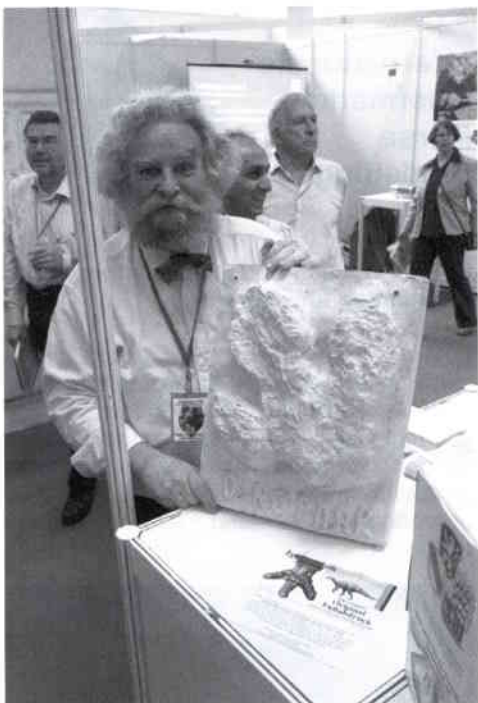
Einen erfreulichen Besucherzuwachs verzeichnete die diesjährige Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen. Neben internationalen Ausstellern und Händlern wurden vermehrt Besuchern aus dem gesamten Bundesgebiet und aus dem europäischen Ausland sowie Übersee registriert.



Philatelisten aus dem gesamten Verbandsgebiet des LV-Südwest ließen es sich nicht nehmen nach Sindelfingen zu kommen. Die Bewertung der Messeleitung fiel eindeutig aus: „Mit unserer Mischung aus populären und anspruchsvollen Präsentationen ist es uns gelungen, die Sammlerherzen zu erreichen.“

Besonders erfolgreich verliefen die „Jugend-Dino-Days“, bei denen der Nachwuchs nach Dinosaurierknochen graben konnte und an Marken mit Urzeittier-Motiven herangeführt wurde. Das Jugendteam konnte sich trotz der angefangenen Herbstferien über deutlich mehr jugendliche Besucher freuen als im vergangenen Jahr.

**Redaktionsschluss Heft 225
1. Februar 2007**



*Bodo von Kutzleben, der erfolgreiche Organisator der Jugend-Präsentation in Sindelfingen.
Foto: Pelant*

„Zentrum Philatelie“ ständig frequentiert



Informationen, umfassende Beratung sowie Tipps und Ratschläge zum richtigen Sammeln wurden im „Zentrum Philatelie“ sehr stark nachgefragt. Steigendes Interesse am Hobby und Briefmarken-

sammeln im Verein konnte das Messteam des LV, BDPH und LR feststellen. Einige Sammler waren sofort überzeugt und entschlossen sich zu einer Mitgliedschaft. Eine beachtliche Anzahl von Kontaktadressen und Ansprechpartner unserer LV-Vereine wurde an interessierte Besucher weitergereicht.



*Ob alt oder jung – im Zentrum Philatelie gabs für jeden etwas. Besonders, wenn man sich in das LV-Gästebuch eintrug!
Foto: Pelant*

Die Vereinspräsentationen des BSV Trochtelfingen-Gammerdingen, des BSV Schwaben Stuttgart, des PSV Göppingen und der VBS Biberach-Laupheim standen im vielbeachteten Interesse der Besucher. Neben ihrer Geschichte konnten die Vereine ihre umfangreichen Aktionen rund um das Sammeln im Verein darstellen und auch aufzeigen, dass Vereinsausflüge und –feste ebenso zum festen Bestandteil des Vereinskaltenders gehören.

Das Online-Beratungsangebot des Landesverbandes wurde von einer Reihe von Vereinen genutzt, wobei der Webmaster, Detlev Moratz feststellte, dass in diesem Jahr mehr die Aktualisierung und Verbesserung bestehender Homepages im Vordergrund stand, als die Information und Ratschläge zur Neuinstallation. Die Beratung über das Vereinsverwaltungsprogramm DIVA wurde durch Vereinsvertreter wieder ausführlich genutzt.



Die Führungen durch die Ausstellung – eines der zahlreichen Angebote des Landesverbandes Südwest. Gerd Severin in Aktion! Foto: Pelant

Teilnahme am Gewinnspiel des LV begehrt

Das Gewinnspiel des Landesverbandes fand in diesem Jahr einen enormen Zuspruch: Die über 1.200 vorbereiteten Teilnahmekarten waren bereits am Sonntagmittag vollständig ausgegeben.

Die Antwort auf die Frage, mit welchem Landesverband der LV-Südwest dieses Jahr die 15jährige Partnerschaft feiert, wurde von den meisten Teilnehmern richtig beantwortet: Die anzukreuzende richtige Lösung hieß: Sachsen.

Folgenden Gewinnern gratuliert der LV zu der richtigen Lösung:

1. Preis:

Christoph Heuchel aus Germersheim
(Digital-Kamera)

2. Preis:

Maria Gaub aus Heilbronn
(MICHEL 2005/06 + MICHEL Soft)

3. Preis:

Ludwig Schwedes aus Laupheim
(LEUCHTTURM Album)

Die Sachpreise werden den Gewinnern zugesandt.

LV-Angebot wird überdacht

Das Angebot des LV-Vorstandes am Veranstaltungssonntag, speziell für Fragen

von Vereinsmitgliedern zur Verfügung zu stehen, wurde nur spartanisch genutzt, was darauf schließen lässt, dass die Vereine die regelmäßige Präsenz eines Mitgliedes des geschäftsführenden Vorstandes bei den Regionaltagungen ausgiebig nutzen, um anstehende Fragen kompetent aus erster Hand beantwortet zu bekommen.

Da wieder vermehrt LV-Vereine die Internationale Briefmarken-Börse im Rahmen einer Busreise besuchen, soll im nächsten Jahr für nichtsammelnde Begleitpersonen ein Ausflugsprogramm angeboten werden.

2007 – Jubiläumsjahr in Sindelfingen

Nächstes Jahr findet vom 26. bis 28. Oktober die 25. Internationale Briefmarken-Börse in Sindelfingen statt. Auf die Besucher warten eine Reihe von Attraktionen und Besonderheiten anlässlich des Jubiläums.

Der Tag der Briefmarke 2007 steht unter dem Motto „Weltkulturerbe“ und wird vom LV Südwest in Sindelfingen mit einem Sonderpostamt gefeiert. Im Verbandsgebiet befinden sich vier Weltkulturerbestätten, die gewürdigt werden sollen.

Klaus Riebauer / Torsten Pelant



Ein Expeditionsfahrzeug des Senckenberg-Museums war neben einem Schädel des T-Rex eine der Hauptattraktionen bei den Jugend-Dino-Days 2006 in Sindelfingen. Nicht nur junge Sammler waren fasziniert! Foto: Pelant

Ihr Spezialist für: **GANZSACHEN – BRIEFE – SAMMLUNGEN**

präsentiert Ihnen auf 700 m²

ÜBERSEE – EUROPA – DEUTSCHLAND – MOTIVE

Ganzsachen

Privatganzsachen

Bildpostkarten

Markenheftchen u. Rollenmarken

Briefe, Stempel u. Briefmarken

Besonderheiten, Probedrucke

(Schmuckblatt) -Telegramme

Randgebiete (IAS, Feldpost, etc.)

Interessieren Sie sich für

SAMMLUNGEN + POSTEN oder **BRIEFPOSTEN?**

Auf ca. 300 m² Fläche finden Sie mehrere tausend Angebote.

Bestellen Sie bequem in unserem **ONLINE-SHOP** aus
50.000 Positionen zu **FESTPREISEN:**

www.philatelie-gaertner.de

Nennen Sie uns präzise Ihre Sammelgebiete und machen Sie Angaben zur Preiskategorie. Neben individuellen Angeboten senden wir Ihnen gerne unsere spezialisierten Listen und Kataloge zu:

MOTIVSAMMLERN bieten wir aus über 200 Themenbereichen von „Alkohol“ bis „Zirkus“ **Mappen mit Fotokopien** zu Ihren Sammelgebieten zusätzlich zum **MOTIVKATALOG** – einfach anfordern!

ANKAUF Als fairer und seriöser Partner kaufen wir jederzeit :

- Briefe und Ganzsachen jeder Art und Größenordnung
 - große Ausstellungssammlungen, Spezialsammlungen und Nachlässe
 - Sammlungen und gute Einzelstücke „Briefmarken Asien“
 - voluminöse Großposten, Händlerlager und Mengenposten
- Vermittler erhalten Provision - Besuche bitte nach vorheriger Absprache -

PHILATELIE CHRISTOPH GÄRTNER GmbH

Steinbeisstr. 6+8

Telefon: 07142 - 789 0

e-mail:

info@philatelie-gaertner.de

74321 Bietigheim-Bissingen

Fax: 07142 - 789 110

Internet:

www.philatelie-gaertner.de



Berichte und Meinungen

Fehler auf Briefmarken

... sind ein beliebtes Thema. Es scheint zumindest so, dass sie zurzeit zunehmend bei den „großen“ Postverwaltungen vorkommen. Sind bislang meist die Motive der ‚kleineren‘ Staaten betroffen, deren Ausgaben oft auch in die Hände von Agenturen gelegt werden, stehen z. B. die Marken Deutschlands immer öfter im Fokus. Bei manchen Motiven kann man sich sicherlich streiten, ob es sich tatsächlich um einen Fehler oder z. B. um „künstlerische Freiheit“ handelt.

So ist in diesem Zusammenhang die Marke „1955 Wiederaufnahme des Flugverkehrs in Deutschland“ von 2005 zu nennen (Michel-Nr. 2450).



Bei dem abgebildeten Flugzeug soll es sich um das Modell der Lockheed Super Constellation L 1649 handeln, das aber erst zwei Jahre nach der Wiederaufnahme des Flugverkehrs bei der Lufthansa in Dienst gestellt wurde. Den eigentlichen Erstflug aber absolvierte eine Super Constellation L 1049 G („Super G“).



Als Faux pas gilt auch die Marke Nr. 2428 mit der Do X, die mit „Flugboot“ statt „Flugschiff“ bezeichnet wurde.



Bei der neuen Wohlfahrtsmarke (Eisenbahnen) zu 55 + 25 Cent ist nun eine Diskussion entbrannt: Die Bezeichnung unter dem Foto lautet „2000 InterCityExpress (ET 403)“.



Das „ET 403“ steht aber für einen Zug, der 1972 gebaut und ab 1974 zum Einsatz bei der Deutschen Bundesbahn kam (später Lufthansa-Airport-Express). Er wurde nicht lange verwendet, weil er technisch als noch nicht ausgereift galt. Von ihm wurden nur drei Stück gebaut. Dieser „Elektrische Triebzug der Baureihe 403“ erschien 1975 auf der Jugendmarke zu 50 + 25 Pfennig mit der Michel-Nr. 838.



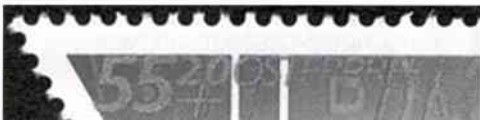
Der ab 2000 eingesetzte ICE, der auf der neuen Marke abgebildet wurde, hat eigentlich die Bezeichnung „ICE 3, Baureihe 403“. Auf diversen Internetseiten (z. B. Wikipedia) wird gerade auf die Verwechslungsgefahr mit dem ET 403 hingewiesen.

Anzumerken ist noch, dass beim ICE 3 noch eine Baureihe 406 existiert, die auch unter der Bezeichnung „ICE 3M“ geführt wird. Das „M“ steht für „Mehrsystem“ und ist die international einsetzbare Variante, die mit mehreren Strom- und Signalsystemen arbeiten kann.

Ein „Tippfehler“ wurde nun aus Österreich bekannt. Die dreieckige Marke zur „WIPA 2008 – Riesenrad“ vom 26. August 2006 weist die Landesbezeichnung „Österrreich“ auf.



Der Name mit den drei „r“ ist auf der Marke nur auf den zweiten Blick erkennbar, da der Schriftzug silberfarbig gedruckt wurde.



Bei allen genannten Ausgaben wurden bzw. werden keine korrigierten Nachauflagen ausgegeben. Meist dürften die Postverwaltungen befürchten, dass eine Korrektur-Ausgabe erst den Hohn und Spott in der Öffentlichkeit auslösen könnte. Werden die Marken nicht neu aufgelegt, bleiben die Fehler-Meldungen meist auf die Fachpresse und die „Briefmarkenecken“ in den Tageszeitungen beschränkt.

Warum solche Fehler vorkommen, kann man in den meisten Fällen nur mit „mangelnder Kontrolle“ überschreiben.

Personaleinsparungen und Zeitdruck sind sicherlich ein Grund. Ignoranz und unklare Zuständigkeiten dürften ebenfalls mitspielen. Bei den technischen Angaben scheint man sich bei der Planung zu gerne auf die jeweiligen Fachleute zu verlassen.

Rennwagen / Formel 1

Ein beliebtes Thema auf Briefmarken wird gerade durch die Beendigung der Karriere von Michael Schumacher aktuell.

Auf vier Briefmarken präsentierte **Dänemark** am 7. Juni 2006 klassische Rennwagen.



Die Sondermarken rücken den historischen Motorsport mit folgenden Fahrzeugen in den Brennpunkt: Alfa Dana Midget und Swebe-JAP (4,75 dkr), Alfa Romeo GTA, Ford Cortina GT und Austin Cooper S (5,50 dkr), Volvo P1800 und Jaguar E Type (10,00 dkr) und Renault Alpine A110 mit drei Lotus Elan (17,00 dkr). Die Marken mit Fotos aus Rennsituationen wurden im hochwertigen Kombinationsdruck aus Stahlstich und Offset in Bogen zu je 40 Stück hergestellt.

Österreich ist am 4. Dezember 2006 mit einer Sondermarke für Michael Schumacher dabei. Im Rahmen der Serie „Formel 1 Legenden“ kommt die Marke zu 75 Cent in einer Auflage von 700.000 Stück an die Schalter.



Vereine im Internet

Internet-Auftritte von Vereinen des Landesverbandes

Es folgt der 14. Teil mit zwei weiteren Auftritten der in der Südwest Aktuell 210 begonnenen Vorstellung der Vereine:

Die Gesamtliste

der LSW-Vereine mit Internetseite ist in der SÜDWEST AKTUELL 220 (Dezember 2005) ab Seite 22 zu finden.

Die Seiten sind auch über die Homepage des Landesverbandes

www.Briefmarken-Suedwest.de

unter ‚LSW-Vereine‘ zu erreichen

(„verlinkt“).

Neu in der Liste

der LSW-Vereine mit Internetseite ist:

Verein der Münzen- und Briefmarkenfreunde Donaueschingen-Blumberg e.V.
09.012 (PLZ 78166)

www.Briefmarken-Donaueschingen.de

Briefmarken- und Münzensammlerverein Bottwartal e.V.
09.165 (PLZ 71711)

www.BMV-Bottwartal.de

Detlev Moratz

Briefmarkenverein e.V. Remseck/Neckar
09.152 (PLZ 71686)

www.BV-Remseck.de



Der Verein präsentiert sich mit einem farbenfrohen Einstieg, nämlich der 1984er Sondermarke zum Tag der Briefmarke.

Im obligatorischen Impressum sind nicht nur die Vereinsdaten und rechtlichen Hinweise zu finden, sondern auch die Vorstandschaft mit Bild, Sammelgebieten und e-Mail-Anschrift.

Unter „wir helfen“ sind die Vorteile und Leistungen des Vereins aufgeführt.

Die aktuell gehaltenen Termine weisen auch auf die Örtlichkeiten der Tauschtreffen hin. Interessant gemacht sind die Bilder von den durchgeführten Veranstaltungen. Sie sind alle im Briefmarkenformat mit Zähnung aufgelistet. Auch die abrufbaren Vergrößerungen sind mit dem Zackenrand versehen.

Briefmarkensammler-Verein "Gamundia" 1886 e.V., Schwäbisch Gmünd
09.072 (PLZ 73525)

www.bsv-gamundia.de



Der BSV Gamundia präsentiert sich mit einer professionell gemachten, umfangreichen Seite.

Unter „Aktuelles“ trifft man auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins. Weitere Informationen finden sich in der Vereinschronik, unter „Philatelistisches“ und der Vereinszeitschrift. Die Jugendgruppe wird ebenfalls mit einem Menüpunkt bedacht. Die Termine weisen auch auf Aktivitäten benachbarter Vereine hin. Unter „Mitglieder“ werden die Vereinsvorteile dargestellt und gleich ein Aufnahmeantrag per PDF-Datei angeboten. Wer noch etwas mitzuteilen hat, kann sich im „Gästebuch“ eintragen.

Detlev Moratz

Marken mit „Botschaften“ weiter auf dem Vormarsch

Die USA haben im Januar 2006 zwei „Hochzeits“-Sondermarken ausgegeben.



Letztlich fallen sie in die Reihe der für die USA schon traditionellen „Love“-Marken. Die beiden selbstklebenden Werte zu 39 und 63 Cent zeigen eine Tauben-Zeichnung. Das Paar gibt es im Markenheftchen mit je 20 Stück. Die 39 Cent-Marke ist zusätzlich in 20er-Einheiten hergestellt worden.

Bei diesem Typ Sondermarken handelt es sich um Werte mit Dauermarken-Charakter. Sie werden meist ganzjährig an den Schaltern angeboten und im Bedarfsfall nachgedruckt.

In Deutschland kennen wir dieses System im wesentlichen von den Marken der Serie „Post“. Die Ausgaben dienen der Förderung des Briefeschreibens.



Hier ist besonders die Sondermarke „Rosengruß“ von 2003 zu nennen, die die mit Abstand erfolgreichste Marke dieser Serie darstellt. Von ihr wurden weit über 500 Millionen Stück verkauft, im Schwer-

punkt die selbstklebende Variante aus Markenheftchen.

Diese Marken mit Botschaften, die eine Brücke zu dem Inhalt des Briefes schlagen können, sind weltweit immer beliebter.

Österreich plant für 2007 eine Trauermarke. Auch wenn der Anlass für einen Brief nicht so erfreulich ist, besteht sicherlich ein Bedarf an den Postschaltern. Schließlich wirkt eine bunte, lustige Marke auf einem Trauerbrief eher unpassend.

Von der Jugend

Der Landesring Süd-West e.V. (Jugend) meldet:

In Sindelfingen waren die Dinos los...

Das hatte Sindelfingen noch nicht gesehen. Viele, viele freuende und lachende Kinder, Jugendliche, Eltern und Erwachsene, die gar nicht mehr aus dem Erlebnispark weg wollten.



Auf fast 500 m² präsentierte sich der Erlebnispark der Jugend DINO Days 2006 auf der diesjährigen internationalen Briefmarkenbörse in Sindelfingen. Veranstaltet wurde dieses Event von der Kooperationsgemeinschaft bestehend aus dem Naturkundemuseum Senckenberg aus Frankfurt am Main und dem Landesring Süd-West mit der Jugendgruppe Leonberg.

Im Kreativbereich konnten sich jugendliche DINO-„Markengestalter“ am Malwett-

bewerb „Wie wir uns eine Dinosaurier Briefmarke vorstellen“ mit eigenen Entwürfen austoben. Der Startschuss zum DINO-Malwettbewerb fiel im Erlebnispark und er ist als „Offener Wettbewerb“ konzipiert und Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Schulgruppen, Jugendgruppen usw. können bis einschl. dem 27. Lebensjahr sich bis zum Abgabeschluss am 31. August 2007 daran mit eigenen Entwürfen beteiligen. Nähere Einzelheiten sind unter

www.jugend-dino-days.de
zu erfahren.



Wer mal ein Gefühl als Forscher und Ausgräber entwickeln wollte, der war hier im Übungs-Ausgrabungsfeld genau richtig, wo im „Wüsten-Sand“ nach verborgenen Schätzen (nein, keine Briefmarken...) gegraben werden konnte. Der dazu gehörige Wüstenjeep durfte leider nur angeschaut werden, das Fahren im Wüstensand war wegen zu großen Andrangs im Erlebnispark nicht erlaubt.



Beim DINO-Computer-Memory wurde um die besten Zeiten für den „MICHEL-Memory-Cup 2006“ gekämpft. Erwachsene hatten hier gegen die Jugend keine Chance. Tagessieger wurden: Kim Hakchol, freitags mit 20 Sek., Larissa Schäfer, samstags mit 18 Sek. und Iris Atessacan am Sonntag mit 23 Sek. Larissa Schäfer aus Nürtingen wurde somit auch Michel-Memory-Cup Gesamtsiegerin 2006.

In der Film- und Hörecke konnte man sich dann bei spannenden und lehrreichen Dino-Filmen informieren und entspannen, bevor man sich die Sammlungen der DINOJUBRIA 2006 ansah. In der Jugend-Wettbewerbsausstellung im Rang 3 wurden neben den Wettbewerbsexponaten – natürlich umrahmt von zahlreichen Museumsobjekten – eine Offene Klasse durchgeführt und daneben gab es verschiedene Sondersammlungen, unter anderem die Sammlung von Dr. Gerhard Winter aus den Senckenbergmuseum mit dem Titel „Dinosaurier auf den Marken der Welt“, oder die Sammlung von Michaela Kohlhausen mit dem Titel „Saurier – Geheimnisvolle Urzeittiere“ oder eine Sammlung mit dem Titel „The Complete T-rex“ die von Fran Adams „The Complete T-rex“ aus San Diego/USA präsentiert wurde.

Am DINO-Infostand konnte man eine eigene Veranstaltungs-T-rex Marke als personalisierte Marke kaufen. Diese in Österreich postgültige Sonderbriefmarke war am Samstagabend fast schon ausverkauft. Und natürlich gab es reichliche Informationen über den Landesring und die jugendlichen Besucher und Teilnehmer am Erlebnispark konnten viele schöne Erinnerungsgeschenke mitnehmen. Auch war die Mitgliederwerbung ein Thema und zwei neue Mitglieder konnten in den ersten Stunden begrüßt werden.

Erstmals in der 24-jährigen Geschichte der Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen fand die Eröffnung dieser bedeutenden Messe im so genannten „Jugendbereich“ auf der DINO-Bühne mitten im Erlebnispark der Jugend DINO Days statt.

Jugendmarken 2006

Seit 1962 fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. mit den Zuschlägen aus dem Verkauf der Sonderpostwertzeichen »Für die Jugend« Projekte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Mit den Mitteln können insbesondere die Freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe viele notwendige Vorhaben durchführen. Damit wird unseren Kindern und Jugendlichen geholfen und ihnen bessere Entwicklungs- und Lebenschancen gegeben.



Die Sonderpostwertzeichen mit den Zuschlägen »Für die Jugend« ermöglichen schnelle und unbürokratische Hilfen bei aktuellen Problemen der Jugendhilfe. Ihre Wirkung wird durch sichtbare Erfolge deutlich – fordern Sie den aktuellen Jahresbericht 2005 bei der

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Maximilianstraße 28 d, 53111 Bonn

an und lassen Sie sich über die Leistungen unterrichten, die mit den Zuschlägen aus dem Verkauf der Jugendmarken im vergangenen Jahr erzielt werden konnten. Die Jugendmarken 2006 erscheinen am 8. Juni 2006 und sind dem Thema „Heimische Tiere“ gewidmet. Die Motive sind „BAUMMARDER“ (45 + 20 Cent), „EICHHÖRNCHEN“ (55 + 25 Cent), „FELDHASE“ (55 + 25 Cent), „REH“ (55 + 25 Cent) und „WILDSCHWEIN“ (145 + 55 Cent).

Die Jugendmarken 2006 sind vom **8. Juni 2006 bis zum 30. September 2006** bei allen Post-Filialen erhältlich. Die Niederlassung Philatelie (Versandstelle für Postwertzeichen) in 92628 Weiden hält die Jugendmarken 2006 vom **8. Juni 2006 bis zum 31. Mai 2007** zur Verfügung.

Nähere Informationen und philatelistische Angebote unter www.jugendmarke.de.

Verlangen Sie am Postschalter ausdrücklich

Jugendmarken



Projektleiter Bernward Schubert dankte der Kooperationsgemeinschaft für die Gestaltung und Organisation des Erlebnisparks. Dr. Gerhard Winter und Bodo A. v. Kutzleben stellten bei ihrer Eröffnungsansprache die Ziele der Veranstaltung dar und konnten verkünden, dass das Ziel der Kooperationsgemeinschaft nach vier Jugendmarken mit Sauriermotiv im Jahre 2008 verwirklicht werden konnte. Vier Jugendmarken kommen mit Sauriermotiven 2008 heraus.



Beim zwischenzeitlich schon traditionellen Gruppenleitermeeting am Samstagnachmittag konnte LR-Ober-DINO Bernd Leßing neben Peter Kuhm, dem Vorsitzenden des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V., Axel Brockmann, Vorsitzender der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V., auch das BDPH-Vorstandsmitglied Adalbert Wiederholt, Ressort Öffentlichkeitsarbeit zuständig, sowie den Leiter der Bundesstelle für Philatelistische Jugend- und Bildungsarbeit, Siegfried Dombrowsky, begrüßen. In einer lockeren Diskussionsrunde wurde das allgemeine Imageproblem der Philatelie sowie der Themenkreis "Schule & Philatelie" erörtert. Ein Gruppenleiter richtete an den DPHJ-Vorsitzenden den Wunsch, Plakate im Format DIN A 2 zur Verfügung zu stellen.



Am Sonntagvormittag standen die beiden Juroren Walter Marchart und Eberhard Maurer den jugendlichen Ausstellern Rede und Antwort. Der Nachmittag war für alle jugendlichen AusstellerInnen die Stunde der Wahrheit. Hier wurden die Preise vergeben.

Gold ging in der Wettbewerbsausstellung DINOJUBRIA an die Sammlung: „Es krecht und fleucht – Reptilien“ von Eric Seldte, Schleiz, mit der höchsten Punktzahl von 79 Punkten und an Julian Herzog, Graben-Neudorf, für seine Sammlung „König Fußball“ und 75 Punkte. Insgesamt wurde zweimal Gold, achtmal Vermeil, fünfmal Silber, einmal Silberbronze und einmal Bronze vergeben. Dazu wurden insgesamt 13 Ehrenpreise und 7 Sonderpreise vergeben.

Die Top 3 der Offenen Klasse, die von den Besuchern gewählt wurden, sind:

1. "Dinosaurier – Tiere der Urzeit" von Fabian Marth, 418 Stimmen;
2. „Saurier in der Luft, zu Wasser und auf dem Lande“ von Marcel Morasch, 406 Stimmen;
3. „Dinosaurier aus dem Mittelalter der Erde“ von der Jugendgruppe PSV-Siemens Erlangen, 396 Stimmen.

Der Vorstand des Landesring Süd-West e. V. bedankt sich ganz herzlich bei allen HelfernInnen, den AusstellerInnen, den Juroren, den Förderern und Sponsoren des Erlebnisparks und den Ehrengeschussmitgliedern. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt der Messe Sindelfingen, die uns erst durch die Bereitstellung der Hallenfläche und der großartigen Unterstützung diesen wunderbaren Erlebnispark überhaupt ermöglicht hat.

*Dittmar Wöhlert und
Bodo A. von Kutzleben*



Die Unentbehrlichen

SAFE**SAFE** **PERFOtronic**

Das Präzisionsmeßgerät für die Zähnungsmessung - schnell, genau, sicher, unbestechlich
Die Perfortronic bringt in Sekundenschnelle auf optisch-elektronischem Weg absolut sichere Meßergebnisse. Für die Marken ohne jegliche Gefahr, da die Messung berührungslos erfolgt.
Nr. 9850
(inkl. Adapter) € 214.-

**SAFE** **Signoscope TI**

Der erste optisch-elektrische Wasserzeichenfinder + Prüfgerät
Schauen Sie Ihren Marken unter die Haut. Neben Wasserzeichen erkennen Sie Erhaltungsgrade, Papierunregelmäßigkeiten, Reparaturen, Qualitätsmängel und dergleichen.
Nr. 9886 € 162.-
Nr. 9887
Netz-Trafo € 13.70

**SAFE** **UV-Multi**

Das Multifunktionale Prüfgerät
Mit 4W-UV Auflicht, Weißlicht von unten (getrennt schaltbar) und klappbare Lupe 2,5x. Ca. 80x185x90mm. Gerät zusammenklappbar. Betrieb mit Adapter oder Batteriesatz.
Nr. 1060 € 34.90
Nr. 1061 Adapter € 9.20
Nr. 9877
Batteriesatz 4 St. Mignon 1,5V € 4.20

**SAFE** **press**

Die elektronische Trockenpresse mit warmer Umluft
in
Weltrekordzeit
trocken und plan.
Nr. 9895 € 165.-
(220 V Netzanschluß)

**SAFE**

Schwäbische Albumfabrik GmbH & Co KG · D-72658 Bempflingen · Ermsstraße 60
Tel. 07123 / 93 92-0 · Fax 07123 / 93 92-20 · www.safe-album.de · email: info@safe-album.de

DIETER BROCKS **Assekuranz-Makler**

Versichert den Fachhandel:
„Philatelie“ und „Numismatik“

- Auktions-/Lagerstock-/Geschäfts-Versicherungen,
- Transport-/Versand-/Valoren-Versicherungen

und Sammler:

Briefmarken und Münzen

- auf Ausstellungen,
- in Haus und Wohnung durch eine Spezialpolice.

DIETER BROCKS

Otto-Ernst-Straße 55, 22605 Hamburg (Othmarschen)

Telefon: 040-82 62 69, Fax: 040-82 32 12

e-mail: info@dieter-brocks.de

Aus den Regionen

Ein Angebot der Spitzenklasse:

Die große Internationale Messe in Friedrichshafen

Am Sonntag, 21. Januar 2007 findet die Internationale Mineralien-, Münzen- und Briefmarkenbörse in der Neuen Messe in Friedrichshafen statt. In 37 Jahren hat sich diese Börse einen Spitzenplatz in Deutschland erobert. Jeder Besucher, der schon einmal diese Schau der glitzernden Steine, des Mode- und Edelschmucks, der kostbaren Münzen und Briefmarken gesehen hat, ist fasziniert von der Vielfalt der Angebote.

Nicht nur der Sammler, jeder Besucher kommt hier auf seine Kosten. Wenn es die Frauen mehr zum Schmuck und den schönen Steinen zieht, sind die Männer eher bei Münzen und Briefmarken zu finden. Jugendliche bevorzugen den Info- und Jugendstand des Friedrichshafener Briefmarkenvereins, denn dort gibt es einiges an Briefmarken zu ergattern.

Die Erwachsenen erhalten dort ebenso Rat und Auskunft wie an den Ständen des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine und dem Philatelistischen Beratungsdienst des Verbandes. Selbstverständlich ist auch die Deutsche Post mit interessanten Angeboten vertreten.

Auf 6.300 Quadratmetern werden fast 400 Aussteller ihr Angebot ausbreiten. Jeweils ein Drittel für Mineralien, Münzen und Briefmarken. Diese Bezeichnungen können natürlich nur den Rahmen bilden, dahinter verstecken sich bei den Mineralien auch Fossilien, exotische Meerestiere, aber vor allem alle Arten von Schmuck. Eine Ecke ist von marokkanischen Händlern belegt, dort können Mineralien des Atlasgebirges preiswert erworben werden. Bei Briefmarken sind auch Ansichtskarten, Ganzsachen, Telefonkaten, Kataloge und

Alben zu finden, bei Münzen Geldscheine sowie Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit. Alles in allem ein Angebot, das von wenigen Cent bis über einige tausend Euro reicht.

Die Börse ist am Sonntag, 21. Januar 2007 von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt wie seit vielen Jahren 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Stündliche Busverbindungen vom Stadt- und Hafenbahnhof bringen die Besucher direkt zum Halleneingang. Kostenlose Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe ausreichend vorhanden.
Rudi Graf

10.000 Besucher bei Offener Klasse

Die erste deutsch/französische Offene Klasse fand in Markgröningen zum traditionellen Schäferlauf, eines der ältesten Heimatfest in Deutschland, statt. Innerhalb des historischen Handwerkermarktes kamen über 10.000 Besucher zu der Ausstellung und beurteilten auch teilweise die gezeigten Sammlungen. Aufgelockert wurde die Ausstellung durch Schautafeln des Umweltschutzes und der französischen Partnerstadt St. Martin de Crau.

Guten Anklang fand eine historische Poststelle mit Schäferlauf-Sonderstempeln und Silbermünzen der zurückliegenden Jahrzehnte.

Die nächste Offene Klasse des Philatelistischen Clubs Markgröningen findet am 15. April 2007 in Schwieberdingen unter dem Motto „Philatelie und Hobby“ statt. Nähere Auskünfte bei Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen.



30 Jahre Planetarium Stuttgart

30 Jahre

ArGe Astronomie & Philatelie

Philatelisten ehren das 30jährige Bestehen des Planetarium Stuttgarts durch eine Briefmarkenausstellung. Sie findet vom 6. März bis 15. April 2007 im Planetarium statt. Zugleich feiert die Arbeitsgemeinschaft Astronomie & Philatelie in 2007 ihr eigenes, ebenfalls 30jähriges Bestehen - ein Doppeljubiläum.

Vor 30 Jahren bekam Stuttgart ein neues Planetarium. Als es 1977 eröffnet wurde, konnte keiner seine Erfolgsstory voraus ahnen. Immer wieder sind Vorstellungen ausverkauft und es empfiehlt sich, Eintrittskarten vorzubestellen. Das Planetarium war das erste Großplanetarium in Baden-Württemberg. Es gelang dem Leiter des Planetarium, Prof. Dr. Keller, und seinem Team ein Netzwerk der Astronomie aufzubauen. Heutzutage gibt es die Sternwarte Welzheim, Kooperationen mit der Kepler-Gesellschaft, der 1922 gegründeten Volkssternwarte Uhlandshöhe in Stuttgart und der Universität Stuttgart, um nur einige zu nennen.

Professor Kellers pädagogisches Geschick schlägt sich auch den jahrelangen Veröffentlichungen als Herausgeber des „KOSMOS Himmelsjahres“ nieder. Die Begeisterung für die Astronomie hält in der Öffentlichkeit seit 30 Jahren noch an. Damals wurde sie getragen von der Euphorie der Mondlandungen, deren erste bei der Planetariumseröffnung gerade erst acht Jahre her war. Viele Bürger spendeten für das neue Planetarium und Zeiss Oberkochen sponserte den neuen Planetariumsprojektor.

Sternentheater Planetarium

Bereits das erste Planetarium Stuttgarts warb philatelistisch für sich. Von 1928, dem Eröffnungsjahr, bis 1929 lautete der Stempeltext „Stuttgarter Planetarium am Hauptbahnhof Hindenburgbau“. Von 1930-

1933 verwendete man den Werbetext „Besuchet das Stuttgarter Planetarium am Hauptbahnhof“.

Dieses ehemalige Planetarium besaß einen Kuppeldurchmesser von 25 m und war damit um 5 m größer als das heutige Planetarium. Es hatte 500 Sitzplätze statt nur 277 und erhielt den Planetariumsprojektor Typ II.

Bis vor rund 80 Jahren gab es nur Modelle des Sonnensystems, bei denen die Planeten und Monde an Gestängen um die Sonne bzw. Planeten kreisten. Neuartig konstruierte Bauersfeld von Zeiss in Jena auf Anregung von Oskar von Miller im Deutschen Museum München. Bauersfeld konstruierte einen Planetariumsprojektor, der erstmals im August 1923 auf dem Firmengelände erstrahlte. Im Rahmen der Feierlichkeiten zur Eröffnung des Deutschen Museums wurde auch das Planetariumsgerät am 7. Mai 1925 offiziell eingeweiht. 81 Projektoren simulierten in einem Kuppelbau den rotierenden Fixsternhimmel und die Planetenbewegungen.

Bombenangriffe zerstörten das erste Planetarium Stuttgarts 1943. Das neue Planetarium entstand in der Nähe des alten Standortes in Hauptbahnhofsnahe. Der neueste Planetariumsprojektor, das Modell UNIVERSARIUM Modell IX von Carl Zeiss Jena, ist seit 2001 im Einsatz.

1984 – 1992 – 1999 – 2007



Nicht zum ersten Mal findet eine Briefmarkenausstellung im philateliefreundlichen Planetarium Stuttgart statt, sondern zum vierten Mal. Die erste, im Jahre 1984, stand unter dem allgemeinen Motto

„Astronomie im Spiegel der Philatelie“. 1992 galt die Sonderausstellung dem Kolumbus-Jahr. 1999 gab die totale Sonnenfinsternis Anlass im Planetarium zu sein.



Planetarien sind für die Astronomie-Philatelisten ein gutes Pflaster für Ausstellungen, leistet doch auch die Philatelie einen Beitrag zu populärwissenschaftlichen Astronomie und findet dort interessierte Besucher. So wünschen sich die Organisatoren in 2007 viele Besucher zu ihrem 30. Geburtstag.

- Vortrag: „Philatelie in der Astronomie“ im Kepler-Saal des Planetariums
- Ständige Dia-Schau „Astronomische Motive auf Briefmarken“
- Weltkatalog „Sonnenfinsternisse“
- Motivliste „Einstein“ auf Briefmarken und Stempel
- Forschungsbericht „Planetarien und Sternbilder“
- Personalisierte Briefmarke der Österreichischen Post „30 Jahre Doppeljubiläum Stuttgart Planetarium und Astronomie & Philatelie“
- Aktionstag am 14. April 2007 mit Tausch und ArGe-Treff.

Ausgerichtet wird die Veranstaltung durch Kooperation der Vereine ArGe Astronomie & Philatelie, Weltraum-Philatelie, Briefmarkensammler-Verein Schwaben. Aktuelle Einzelheiten zu den angesprochenen Programmpunkten finden Sie in den Ankündigungen des Planetariums Stuttgart, bei den kooperierenden Vereinen sowie beim Verfasser dieser Zeilen:

Briefmarkensammlerverein e.V. Speyer



Mitglied beim BDPH und LSW Nr. 09 - 79
lädt ein zum nächsten

Großtauschtag Speyer

Briefmarken, Briefe, Ansichtskarten,
Telefonkarten, Notgeld und alles was mit Papier
zu tun hat.

Sonntag 25. Februar 2006, 9.00 - 16.00 Uhr
Stadthalle Speyer, Obere Langgasse, 67346 Speyer

Informationen und Anmeldungen:



Briefmarkensammlerverein Speyer e.V.

1. Vorsitzender, Harald Janssen, Am Weiher 3,
D - 67360 Lingenfeld, Tel.: 0 63 44 / 9 21 91
www.bsvspeyer.purespace.de, e-Mail: bsvspeyer@gmx.de

Reutlinger Briefmarkensammler feiern Jubiläum

Gemeinsam mit dem Aarauer Briefmarkensammlerverein, mit dem ihn seit 20 Jahren eine herzliche Freundschaft verbindet, feierte der Reutlinger Briefmarkensammlerverein sein 70-jähriges Bestehen. Bei der Gründung im Jahre 1936 mit seinem 1. Vorsitzenden Rechtsanwalt Dr. Willibald Völker hatte der Verein 25 Mitglieder, deren Zahl zeitweise auf 260 anstieg.

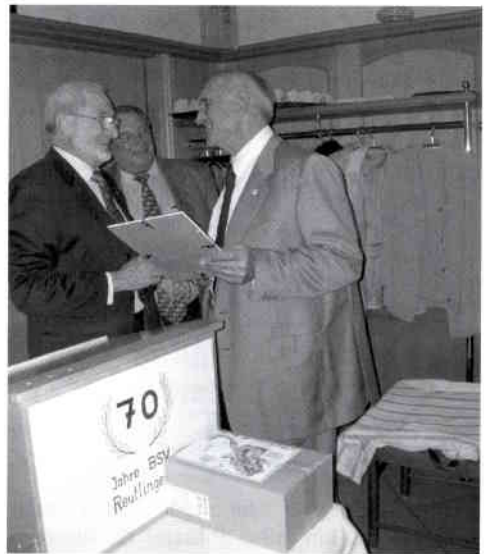
In seinem Rückblick auf die Vereinsgeschichte am Festabend betonte der 1. Vorsitzende des BSV Reutlingen, Walter Wieland, die Bedeutung des Briefmarkensammelns für die Bildung, die Kultur im Allgemeinen und für die Völkerverständigung, wie sie sich an der Freundschaft mit den Aarauern ablesen lasse.

Er erwähnte die bedeutenden philatelistischen Persönlichkeiten des Reutlinger Vereins: die Gründerin der Arge Französische Zone Hilde Krauß, den langjährigen Vorsitzenden des Vereins und des Ringes der Liechtensteinsammler Gustav Betschinger, seinen Nachfolger im Vorstand, den Herausgeber des Handbuchs „Christliche Motivphilatelie“, Gerhard Baron, und Wilfried Kiefner, der ein Handbuch über die Rosettenausgabe des Jahres 1923 verfasst hat.

Hans Hochuli aus Aarau bedankte sich für die lange Freundschaft beider Vereine und überreichte Geschenke.

Zum Schluss wurden langjährige Mitglieder geehrt: für 10 Jahre Mitgliedschaft Gerhard Förster und Hannelore Riedinger, für 15 Jahre Adolf Pocorschi, für 25 Jahre Rudi Fleischer, für 30 Jahre Norman Schneller, Walter Straub und Wolfgang Schindler, sowie Peter Frank für 40 Jahre.

Eine besondere Ehrung wurde der Firma Marken-Schneider, die durch ihren Senior Chef Rolf Schneider vertreten war, zuteil:



Die Firma wurde von Dietrich Lichtenstein, dem Vertreter des Landesverbandes Südwest im Bund Deutscher Philatelisten für 70 jährige Vereinsmitgliedschaft mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet. Lichtenstein betonte in seiner kurzen Rede, dass es nur wenige Briefmarkensammlervereine gebe, die auf ein solch stolzes Alter zurückblicken können.

Die Jubiläumsfeier schloss am Sonntag mit einem Besuch der Burg Hohenzollern und einem gemeinsamen Mittagessen mit den Aarauern Partnern ab.

C. Sennert

Die Briefmarken- und Münzensammler besichtigten zwei Bad Dürrheimer Firmen

Dass sich die Briefmarken- und Münzensammler aus Schweningen nicht nur für ihr Hobby interessieren, zeigte sich bei den Besichtigungen der Fa. Kunststoff-Christel in Bad Dürrheim und beim Bad Dürrheimer Mineralbrunnen. Zuerst war man bei der Fa. Kunststoff-Christel, bei der der Vorstand, Manfred Henschel, seit 17 Jahren als Leiter der Baugruppen- Montage beschäftigt ist. Die Firma besteht seit 1960 und hat inzwischen ca. 120 Beschäftigte,

davon sechs Auszubildende. Die Sammler waren erstaunt über die Größe der diversen Werkzeuge und Spritzgußmaschinen. Bei der sachkundigen Führung durch den Vorstand wurde den Besuchern auch gezeigt, wie die Kunststoffteile weiter bearbeitet werden, zum Beispiel durch Laserbeschriftung, Tampondruck, Ultraschallschweißen u.s.w. Auch vom Werkzeugbau und dem Hochregallager waren die Sammler beeindruckt.



deutschen Raum, so Vorstand Manfred Henschel. Hier bietet sich den Philatelisten und Numismatikern die Gelegenheit ihre Sammlungen zu komplettieren. Angeboten werden außer Briefmarken und Münzen auch Notgeld, alte Ansichtskarten, Zubehör und vieles mehr was die Sammlerherzen höher schlagen lässt. Die Veranstaltung findet von 9⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr im Beethovenhaus, Beethovenstr. 6, in VS-Schwenningen statt und unsere Sammlerfrauen werden die Gäste, wie immer, in einer kleinen Kaffee-Ecke mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen. Für jugendliche Besucher, die freien Eintritt haben, stehen Wühkisten mit Briefmarken und Münzen bereit, aus denen sie sich kostenlos bedienen dürfen.

Manfred Henschel

75 Jahre BSV St. Georgen

Anschließend ging es zum Bad Dürrheimer Mineralbrunnen. Bei der Führung durch Frau Claudia Geiger wurde unter anderem das Naturprodukt "Mineralwasser" vorgestellt. Die Besucher waren erstaunt als sie hörten, daß das Quellwasser bis zu 200 Jahre braucht um durch die verschiedenen Erdschichten zu gelangen und um dabei die vielzähligen Mineralien aufzunehmen, bis es dann aus den Tiefbrunnen in die Flasche gelangt. Auch die riesigen Wasch- und Abfüllanlagen, sowie das Lager und die Logistik erstaunte alle. Zum Abschluss gab es Kostproben der verschiedenen Getränke, die allen mundete. Alles in allem ein gelungener und erlebnisreicher Nachmittag.

Manfred Henschel

Großtauschtag in VS-Schwenningen

Am Sonntag, den 11. März 2007 veranstaltet der Briefmarken- und Münzensammler-Verein Schwenningen seinen 98. Großtauschtag. Erwartet werden Sammler und Händler aus dem gesamten süd-



Kürzlich konnte der Briefmarkensammlerverein St. Georgen im Schwarzwald sein 75 jähriges Vereinsjubiläum feiern. Der Vorsitzende Hans-Rüdiger Kohn, der den Verein seit 1997 leitet, hat am Samstag, den 7. Oktober, im Bildungszentrum St. Georgen, zu einem Empfang und Ausstellungseröffnung geladen, wo neben zahlreichen Gratulanten auch der Regionalvertreter Süd-Baden, Karl Thamerus, auch im Namen des Landesverbands Süd-West, Glückwünsche überbringen konnte, und Herrn Kohn mit der bronzenen

**Auf geht's nach Wiesloch
am 18. Februar 2007 zum**

**29. Kurpfalz-Großtauschtag
für Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen**

**Im Kulturhaus Wiesloch, Großer Saal
Gerbersruhstraße Ecke Bergstrasse**

Seit über 20 Jahren **der** Treffpunkt in Nordbaden am
Faschingssonntag für die Kenner der Philatelie.

Sie erreichen uns über die A 6 Ausfahrt Wiesloch/Rauenberg
und A 5 Ausfahrt Walldorf/Wiesloch

Briefmarkensammler Verein Wiesloch e.V.
Informationen: Burkhard Kirsch, Telefon: 06222 – 7 10 90
E-Mail: Burkhard.Kirsch@t-online.de

Südbaden ruft

zum

**46. Großtauschtag
in Donaueschingen**

**7. Januar 2007, 9.00 – 17.00 Uhr
Donauhalle A – Donaueschingen**

**Briefmarken – Münzen – Ansichtskarten
Bewirtung
Kontakt: 07705/977258**

Ehrennadel, nebst Urkunde des BDPH, für seine Verdienste im Sinne der Philatelie auszuzeichnen. Das Beiprogramm, gestaltet von der Jugendgruppe des Trachtenvereins St. Georgen, war überaus unterhaltsam und sehenswert. Bei der Briefmarkenausstellung, mit zahlreichen Exponaten auf 72 Rahmen, wurde ein breiter Querschnitt durch die Welt der Briefmarken gezeigt. Am Sonntag, den 8. Oktober, konnte man dann beim Großtauschtag seine Sammlungslücken schließen. (im Bild Hans-Rüdiger Kohn).

*Karl Thamerus
Regional Vertreter Süd-Baden*

Briefmarkensammlerverein Tübingen e.V.

www.briefmarken-tuebingen.de

Seit diesen Jahres ist der 1918 gegründete Briefmarkensammlerverein Tübingen im Internet erreichbar. Auf den übersichtlich gestalteten Seiten präsentieren sich die Tübinger unter anderem mit heimatgeschichtlichen Beiträgen, Pressespiegel und Anfahrtsskizze. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist seit vielen Jahren die Nachwuchsförderung. So machen die Tübinger regelmäßig Angebote im Rahmen des Tübinger Ferienprogramms, die sehr gut ankommen. Im August 2006 hatten wieder 25 Kinder und Jugendliche teilgenommen – die meisten von ihnen waren Anfänger. Außerdem lädt der BSV einmal jährlich zu einem Jugendtag ein, zu dem im Herbst ebenfalls bis zu 20 Jugendliche kommen. Der Tauschtag der Tübinger für 2007 ist auf den 28. Januar terminiert.

die Sammler für 4 Tage an die Adria. Mit dem Motorboot durch die Lagune besuchten sie Venedig, die Stadt der Dogen. Tief beeindruckt lauschten sie dem Stadtführer und tauchten ein in die Zeit und Welt des alten Welthandelszentrums und der Stadt des heiligen Markus, dargestellt als Wappentier der Stadt. Am Piazza San Marco mit seinen Prachtbauten und Palazzi und an der Rialto-Brücke erschloss sich die große Geschichte dieser alten Stadt und man erlag ihrem noch immer spürbaren Charme. Der Wettergott meinte es gut mit den Sammlerfreunden mit Temperaturen um 35 Grad C und die Seufzerbrücke hörte auch manches Stöhnen wegen der Hitze. Der Fondaca dei Tedeschi, heute Hauptpost der Stadt, in unmittelbarer Nähe der Rialto-Brücke, machte schon sehr Eindruck auf die Deutschen, war er doch früher eine prachtvolle Lagerhalle der deutschen Händler zur Zeit der Dogen. Die schwarzen Gondeln glitten majestätisch durch den Canale Grande. Ein weiterer Ausflug führe die Sammlerfreunde zu der weltberühmten Glasinsel Murano und auf die malerische Insel Burano, wo man Stickerinnen bei der Arbeit zusehen konnte. Der Gang, vorbei an den bunten und idyllischen Häuschen der Insel löste Begeisterung aus. Die Rückfahrt ging über den Reschenpass, durch den Arlberg-Tunnel in die Welt der Berge, was zum Abschluss der Fahrt ein wahres Kontrastprogramm zu der Landschaft am Golf von Venedig darstellte. Insgesamt erlebten die Teilnehmer eine gelungene Fahrt mit Kunst und Kultur, bei der aber auch der Genuss von italienischen Speisen und Getränke und die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Dieter Friedt

LV-Reisebüro

**Briefmarkenring Hausen im Wiesental
und Umgebung**

Besuch am Bodensee

Ein zweitägiger Ausflug führte die Mitglieder und Freunde des Briefmarkenring Hausen am vergangenen Wochen-

Sammlerfreunde besuchen Dogen

Der diesjährige Ausflug des Vereins der Münzen- und Briefmarkenfreunde führte

ende an den Bodensee nach Konstanz. Einen Besuch Wert war das malerische Städtchen Stein am Rhein mit seinen bemalten Fassaden, den schmucken Erkern, den stattlichen Fachwerkhäusern und der einladenden Uferpromenade. Die gut erhaltene benediktinische Klosteranlage St. Georgen entstand in der Zeit vom 14. bis 16. Jahrhundert und beherbergt heute das Klostermuseum, das die über 1000jährige Geschichte reflektiert. Mit dem Schiff „Arenenberg“ ging die Fahrt nach Konstanz in das Sea Life, wo sich die Besucher einen Eindruck über mehr als 40 naturgetreu gestaltete Süß- und Salzwasserbecken, in denen Tausende von faszinierenden Bewohnern leben, verschaffen konnten. Am Sonntag folgte eine Besichtigung des Schloss Sigmaringen. Die Grafen von Spitzenberg-Helfenstein, die Grafen von Montfort, die Habsburger, Württemberger und Werdenberger lösten sich ab in der Herrschaft über Burg, Stadt und Grafschaft Sigmaringen. Von 1850 bis 1945 war das Fürstentum Hohenzollern der südlichste preußische Regierungsbezirk, die „Hohenzollernschen Lande“ und Sigmaringen Sitz des preußischen Regierungspräsidenten. Zwei erlebnisreiche Tage sorgten für Abwechslung bei den 45 Teilnehmern und so blieb es dem 2. Vorsitzenden Elmar Vogt vorbehalten, dem „Vereinskapitän“ und seiner Frau, Bruno und Brigitte Aucktor, für die Organisation und Durchführung Dankeschön zu sagen.



Das Schloss Sigmaringen wurde vom Briefmarkenring Hausen besichtigt. Foto: Willi Auer

VIANAPEX

Exposição filatélica luso alemã

Besuch der Rang-I-Briefmarkenausstellung in Viana do Castelo / Portugal



Auf Einladung unserer Freunde vom Deutsch-Portugiesischen Briefmarkensammlerverein in Stuttgart flogen einige Mitglieder des BSV SCHWABEN, Stuttgart, und des BSV FELLBACH für 6 Tage in den Norden Portugals. Porto war unser Zielflughafen, und dort wurden wir von dem gastgebenden Verein aus Viana gleich in Empfang genommen. Es folgte eine Fahrt durch die Altstadt Portos, malerisch am Fluss Duoro gelegen und ein Besuch in der bekannten Portwein-Kellerei Cálem, in der wir nicht nur die großen und kleinen Eichenholzfüßer bewunderten sondern auch an einem Exkurse über die Herstellung der verschiedenen Portwein-Sorten teilnehmen konnten. Natürlich wurden anschließend die verschiedenen Portweine, weiße und rote, verkostet

Viana, etwa 60 km nördlich von Porto, entpuppte sich als eine moderne Industriestadt mit einem beachtlichen Hafen. Die Altstadt pittoresk und verwinkelt, mit einem alten Fort, vielen Kirchen, einem kleinen Museum und einer etwas zu groß geratenen Neu-Byzantinischer Kirche, á la Sacre Coeur in Paris, auf einem Hügel über der Stadt. Die Ausstellung war in einer großen Halle großzügig aufgebaut, sodass man einmal seine eigene Sammlung aus 10 m Entfernung - in ganzer Größe und Schönheit -

betrachten konnte. Natürlich waren in der Ausstellung viele Sammlungen mit portugiesischen Marken zu sehen und erstaunlicherweise auch eine große Anzahl von exzellenten Ganzsachen-Sammlungen von Portugal, ein Sammelgebiet das bei uns leider sehr stiefmütterlich gesammelt wird.



Die Tage waren voll ausgefüllt. Gleich am Morgen ging es zur Ausstellung, per Bus oder per pedes, dieweil es täglich einen anderen Sonderstempel gab. Danach eine Busfahrt in die nähere und weitere Umgebung. So besuchten wir die Festungsstadt Valença direkt an der Grenze zu Spanien und die in der Einsamkeit der Sierra do Barroso liegende Wallfahrtskirche Peneda. Einer der Höhepunkte dieser Tage war die Fahrt nach Santiago de Compostela, neben Jerusalem und Rom, die wichtigste Pilgerstätte der Christenheit.

Überwältigend die romanische Kathedrale mit der barocken Fassade und der Altarraum mit dem Grab des Heiligen Jakobus. Leider war die Zeit zu kurz, um noch die Altstadt mit den zahlreichen historischen Gebäuden zu besichtigen. Immerhin Weltkulturerbe.

Ein weiterer Höhepunkt war der Festabend mit einem opulenten Abendessen, das sich über 3 Stunden hinzog, mit der sich daran anschließenden Bekanntgabe der Bewertung der Sammlungen und Übergabe der Ehrenpreise.

Ein großes Dankeschön an unsere Freunde vom Deutsch-Portugiesischen Briefmarkensammlerverein aus Stuttgart und den Mitgliedern der Federação Portuguesa de Filatelia in Viana. Wir freuen uns schon heute auf den Gegenbesuch unserer Freunde aus Portugal im Jahre 2008 anlässlich der Rang-II-Briefmarkenausstellung in Fellbach.

HHM

Buchbesprechungen

Neuerscheinung: Die Philatelie im „Dritten Reich“

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Weihnachten wollte ich Sie noch auf mein obiges Buch hinweisen. Ich kann nicht gut selbst eine Buchbesprechung schreiben. Deshalb möchte ich mich auf das beziehen, was andere darüber geschrieben oder gesagt haben. Zunächst will ich verweisen auf die ausführliche Rezension von Wolfgang Maaßen auf Seite 55 in der November-Ausgabe der *philatelie*. Dr. Bergmann, der Vorsitzende des Verwaltungsrats, gratulierte mir zu der Ausgabe und bezeichnete das Buch mit seinen vielen bisher unbekanntem Fakten als so spannend, dass er es in kurzer Zeit durchgelesen habe. Auch zahlreiche weitere Bezieher gratulierten mir zu dieser Arbeit, an der ich mit Unterbrechungen sieben Jahre lang gearbeitet habe. Wolfgang Maaßen wies darauf hin, dass die Lücke, die Professor Brühl in der Philatelie-Geschichtsschreibung beim „Dritten Reich“ gelassen habe, nun kein weißer Fleck mehr sei. Burkhard Schneider, philatelistischer Buchhändler und Antiquar in Frankfurt, bezeichnete das

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim

Großtauschtag/Ausstellung



am 25. Februar 2007

09:00 - 16:30 Uhr

in der Beutwanghalle

in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichts- u. Telefonkarten - Münzen
Jugendtreff - Mobiler Beratungsdienst des LV - Bewirtung

- Vorträge: 10:15 Uhr: Sehenswürdigkeiten, 11:15 Uhr: Zauberwelt Briefmarken
13:30 Uhr: Tipps rund um das Briefmarkensammeln

Info: Johannes Häge, 72631 Aichtal, T.: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de www.vdb-nuertingen.de

Briefmarkensammlerverein Rottweil e.V.

Besuchen Sie unseren



Grosstauschtag



Briefmarken – Münzen – Postkarten

am Samstag, den 16. Dezember 2006 von 9 - 16 Uhr
in der Halle am Stadion in Rottweil (**nicht am 25. November!**)

Briefmarkenauktion um 10.30 Uhr

» Eintritt frei «

Ⓢ Wünsche wegen Händlerständen richten Sie bitte an:

Willi Sauerland, Lupfenweg 5, 78667 Villingendorf ☎ 0741-31334

Buch besonders deshalb als bemerkenswert und wertvoll, weil es das Erste ist, das bisher in Deutschland erschien und die Verhältnisse auch in der Philatelie in der Zeit von 1933 bis 1945 offen beschreibt. Dazu wurden Nachforschungen in zeitgenössischen Briefmarkenzeitungen betrieben sowie Dokumente aus Archiven ausgewertet. Ca. 1150 Anmerkungen und Quellenhinweise bilden einen bedeutenden Fundus, welcher für künftige Arbeiten auf diesem Gebiet viele Erleichterungen bietet. Warum ich das Buch geschrieben habe, das so gar kein Briefmarkenhandbuch ist und mit einem Katalog mit Preisangaben nichts zu tun hat? Ich wollte nachgraben in diesem „verschütteten“ Abschnitt, der mir geradezu als „tabu-verdächtig“ erschien. Manche wollten darüber nichts mehr wissen. Andere, besonders die jüngeren, fragten nach und bekamen nur unzureichende Antworten. Das Wissen, das hier vermittelt wird, soll dem Leser zu Antworten verhelfen.

Das Buch selbst ist bei Westermann in Zwickau gedruckt, hat ein Format von 24 x 17 cm, 448 Seiten, alterungsbeständiges Papier, Decke in Leinenprägung, Kapitalband mit Lesebändchen, mehrfarbiger Schutzumschlag. ca. 150 Abbildungen. Es ist also auch ein ansprechendes „Außeres“, mit dem das Buch Freude machen kann.

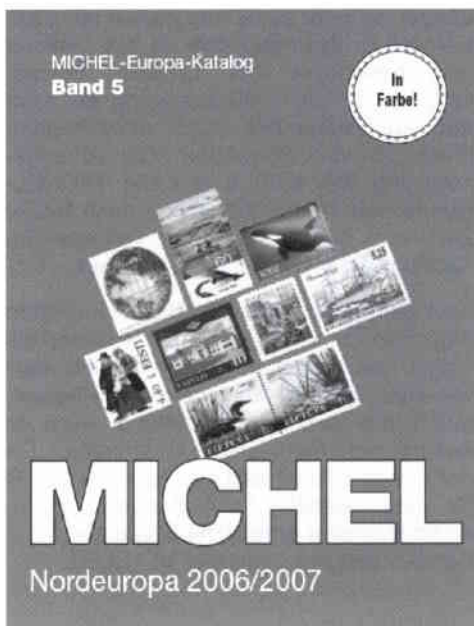
Wenn Sie nach so viel „Eigenlob“ das Buch eventuell kaufen wollen, so gehen Sie zur nächsten Buchhandlung und bestellen es unter der ISBN 3-937654-12-7 (später ISBN 978-3-937654-12-6) oder bei mir: Hans Meyer, Kolpingstr. 17, 76698 Ubstadt-Weiher – Tel. 07251/63031 – Fax 63041. Es kostet 37,50 €.

MICHEL-Europa-Katalog Nordeuropa 2006/2007 (Band 5)

Wie gewohnt in Farbe!

Umfang 896 Seiten, über 8000 farbige Abbildungen und rund 47 000 Preisnotierungen

Ladenpreis € 44,-
(ISBN 978-3-87858-693-7)
SCHWANEBERGER VERLAG GMBH,
Ohmstraße 1, 85716
Unterschleißheim/Germany



Die auffälligste Neuerung der diesjährigen Auflage der MICHEL-Europa-Kataloge ist die Neueinteilung des Werks in sieben statt bisher vier Bände. Diese Neugliederung ist aufgrund des Umfangzuwachses unumgänglich geworden, die Bände hätten in jedem Fall in irgendeiner Weise unterteilt werden müssen. Die neue Einteilung wurde geographisch sinnvoll und so sammlerfreundlich gewählt, so dass die Redaktion sicher ist, eine Lösung gefunden zu haben, die jeden Sammlerwunsch erfüllt. Eine Inhaltsübersicht für alle sieben Bände ist auf Seite 19 dieses Bandes zu finden oder kann beim Verlag abgerufen werden.

Auch in diesem Jahr wurden wieder redaktionelle Veränderungen und Verbesserungen vorgenommen. Wie bei jeder Bearbeitung wurde der Katalog auf den neuesten Stand der Forschung gebracht; neben der Korrektur von Fehlern wurden

auch Ergänzungen in den Katalog eingefügt.

Zur preislichen Situation ist zu bemerken, dass die Lage auf dem Briefmarkenmarkt für die Marken der nordeuropäischen Länder als sehr stabil anzusehen ist. Viele kleinere Erhöhungen gab es bei Lettland und besonders bei Litauen. Bemerkenswert ist die Preissteigerung bei dem erst im September 2005 erschienenen Block 20 von Schweden: Die Anfangsnote von 8,80 € aus der MICHEL-Rundschau 1/2006 war schon nach kurzer Zeit nicht mehr aktuell; im vorliegenden Katalog ist der Block mit 50 € notiert.

Laut Befragung in der MICHEL-Rundschau brauchen ca. 92 Prozent der Kunden, die bisher zwei oder drei Bände der vierbändigen Europa-Ausgabe gekauft haben, durch die sinnvolle Aufteilung auch in Zukunft nicht mehr Bände zu erwerben. Da der einzelne Band jetzt 44,- (statt 56,- EUR für einen Katalog in 4 Bänden) kostet, ergibt sich eine erhebliche Ersparnis; bei 3 Bänden sind das immerhin 36,- EUR!

MICHEL-Europa-Katalog Westeuropa 2006/2007 (Band 6)

Wie gewohnt in Farbe!

**Umfang 1120 Seiten, über 11 000 farbige
Abbildungen und etwa 60 000**

Preisnotierungen

Ladenpreis € 44,-

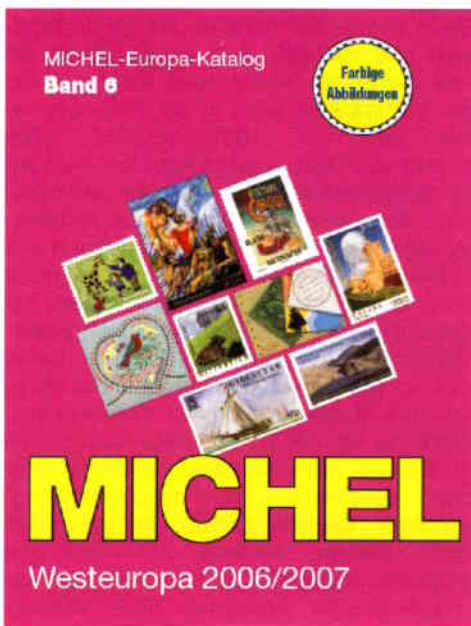
(ISBN 978-3-87858-699-9)

SCHWANEBERGER VERLAG GMBH,

Ohmstraße 1, 85716

Unterschleißheim/Germany

Auch in diesem Jahr wurden wieder redaktionelle Veränderungen und Verbesserungen vorgenommen. Wie bei jeder Bearbeitung wurde der Katalog auf den neuesten Stand der Forschung gebracht; neben der Korrektur von Fehlern wurden auch Ergänzungen in den Katalog eingefügt.



Zur preislichen Situation ist zu bemerken, dass die Lage auf dem Briefmarkenmarkt als sehr stabil anzusehen ist. Zu vielen, teils auch kräftigen Preiserhöhungen kam es insbesondere bei den Ausgaben Großbritanniens. So stieg die MiNr. 445 F I gestempelt von 600 € auf 4000 €, die MiNr. 475 F II postfrisch verteuerte sich gar von 350 € auf 7000 €. Viele kleinere Preiserhöhungen sind außerdem bei den britischen Nebengebieten sowie bei den Ausgaben Luxemburgs zu melden.

MICHEL-Europa-Katalog Osteuropa 2006/2007 (Band 7) Wie gewohnt in Farbe!

**Umfang 1056 Seiten, etwa 11 000 farbige
Abbildungen und über 49 000**

Preisnotierungen

Ladenpreis € 44,-

(ISBN 978-3-87858-694-4)

SCHWANEBERGER VERLAG GMBH,

Ohmstraße 1, 85716

Unterschleißheim/Germany

Auch in diesem Jahr wurden wieder redaktionelle Veränderungen und Verbesserungen vorgenommen. Wie bei jeder Bearbeitung wurde der Katalog auf den neuesten Stand der Forschung gebracht; neben der Korrektur von Fehlern wurden auch Ergänzungen in den Katalog eingefügt.

Zur preislichen Situation ist zu bemerken, dass die Lage auf dem Briefmarkenmarkt als sehr stabil anzusehen ist. Viele Preiserhöhungen sind bei der Republik Moldau und besonders bei der Ukraine zu verzeichnen, wobei die Preise bei letzterem Gebiet wohl noch nicht ausgereizt sind und möglicherweise noch weiter ansteigen werden.

MICHEL-Handbuch-Katalog Markenheftchen Bundesrepublik und Berlin 2006/2007

**Umfang 248 Seiten, etwa 1500 farbige
Abbildungen und rund 5000
Preisnotierungen
Ladenpreis 49,80 €
(ISBN 978-3-87858-149-9)**

SCHWANEBERGER VERLAG GMBH,
Ohmstraße 1, 85716
Unterschleißheim/Deutschland

Der neue MICHEL-Handbuch-Katalog Markenheftchen Bundesrepublik und Berlin soll für den engagierten MH-Sammler als das grundlegende Referenzwerk für „moderne“ MH-Philatelie dienen.

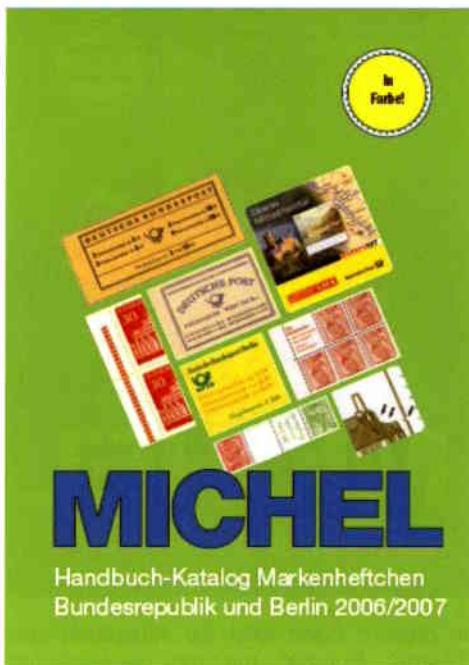
So bietet die vorliegende erste Ausgabe 2006/2007 aktuellste philatelistische Forschungsergebnisse und Marktbeobachtungen zu den Markenheftchen, die seit 1951 erschienen sind. Detailgenau und umfassend präsentiert der Katalog alles Wissenswerte über Untertypen, Hausauftragsnummern, Abarten, Plattenfehler, Sicherheitsaufdrucke und vieles weitere mehr.

Für viele Sammler war es bisher schwierig, aus bloßen Beschreibungen von Besonderheiten die Details zu erkennen und eigene Stücke entsprechend einzuordnen. Die Farbillustrationen in diesem neuen Werk erleichtern besonders die Suche nach den Randleisten-Varianten und den Plattenfehlern und bieten wertvolle Vergleichsmöglichkeiten.

Erstmals detailliert erfasst werden die Randzudrucke der Markenheftchenbogen, auf Heftchenblättern und in Markenheftchen. Enthalten sind alle nachgewiesenen und belegten Randleisten-Varianten.

Nicht im Original vorliegende und belegte Varianten wurden nicht aufgenommen. Für entsprechende Meldungen mit Vorlage von Belegstücken ist die Redaktion immer dankbar.

Die Preisbewertungen spiegeln die Marktlage wider. Natürlich wurden alle Bewertungen überprüft und konnten besonders im Spezialbereich teilweise deutlich angehoben werden.



MICHEL-Junior-Katalog 2007

Wie gewohnt in Farbe!

Umfang 820 Seiten, ca. 6000 farbige

Abbildungen und über 27 000

Preisnotierungen

Ladenpreis € 14,80 (ISBN 3-87858-839-9)

NEU: inkl. MICHEL-LESEZEICHEN !

Die beliebtesten deutschen Sammelgebiete sind in diesem handlichen Katalog versammelt, dabei die Neuerscheinungen Deutschlands bis zum Jahresende 2006. Preissteigerungen finden sich vor allem bei gestempelten Marken; insbesondere die letzten Dienstmarkensätze des Deutschen Reiches haben sich verbessern können.

MICHEL-CEPT-Katalog 2007

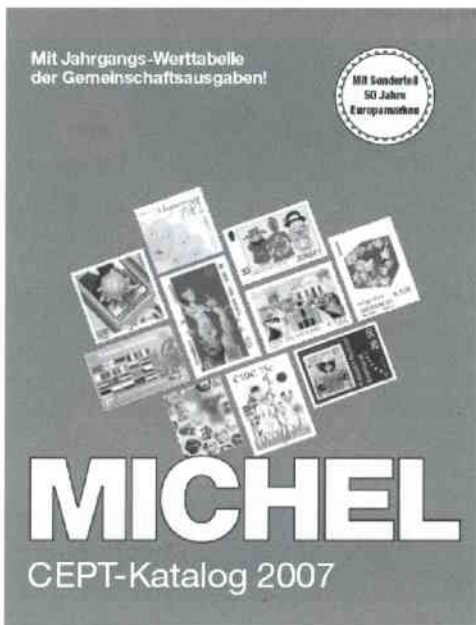
Wie gewohnt in Farbe!

Umfang ca. 456 Seiten, etwa 4400 farbige

Abbildungen und über 16 000

Preisnotierungen

Ladenpreis € 38,- (ISBN 3-87858-695-7)



In diesem Band sind die Ausgaben zum Thema „Europa“ mit den wesentlichen

Besonderheiten übersichtlich zusammengefasst. Preissteigerungen sind bei den letzten Ausgaben zu verzeichnen, bei den übrigen ist die zukünftige Entwicklung noch nicht absehbar. Das relativ hohe Niveau ist zur Zeit unverändert.

MICHEL-Übersee-Katalog Westafrika 2007 (ÜK 5)

Umfang ca. 1536 Seiten, etwa 17 000

Abbildungen und über 91 000

Preisnotierungen

Ladenpreis € 69,- (ISBN 3-87858-774-0)

Offenbar steigt das Sammlerinteresse auch für nicht so „prominente“ Übersee-Länder, jedenfalls ergaben sich zum Teil erhebliche Preissteigerungen vor allem bei vielen Ausgaben aus der Kolonialzeit. Aber auch die frühen WWF-Sätze und viele modernere Ausgaben der Länder, die früher französische Kolonien waren, sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen. Außerdem wurden viele Abbildungen u.a. bei Portugiesisch-Guinea erneuert.

MICHEL-UNO-Spezial-Katalog 2007

Wie gewohnt in Farbe!

Umfang ca. 432 Seiten, über 2000 farbige

Abbildungen und etwa 23 000

Preisnotierungen

Ladenpreis € 38,- (ISBN 3-87858-393-1)

Dieses Spezialwerk für den UNO-Sammler wurde wieder gründlich überarbeitet und auch erweitert: so findet man jetzt auch die Ausstellkarten von New York, und die Gebiete UNESCO und UNETA erfuhren eine weitergehende Spezialisierung. Steigende Preise sind vor allem bei den Ausgaben für Kosovo zu verzeichnen.

MICHEL-Sowjetunion-Spezial-Katalog 2007

Wie gewohnt in Farbe!

Umfang ca. 1024 Seiten, über 6000

farbige Abbildungen und rund 58 000

Preisnotierungen

Ladenpreis € 148,- (ISBN 3-87858-390-7)

Rund 300 neue Abbildungen von Plattenfehlern und Typenunterschieden findet man in der Neuauflage. Aber nicht nur die Bilder sind neu, sondern auch die Preisnotierungen für viele dieser Besonderheiten, die im Vergleich zur vorherigen Ausgabe deutlich gestiegen sind.

Erstverkaufstag für diese fünf Kataloge ist der 1. Dezember 2006.

MICHEL-Sammler-ABC

Umfang ca. 156 Seiten

Ladenpreis € 9,80 (ISBN 3-87858-567-5).

Auch dieser grundlegende Ratgeber gehört, wie Lupe und Pinzette, zum Handwerkszeug aller Briefmarkensammler, Anfänger wie fortgeschrittenen Philatelisten. Er gibt Antworten auf viele Fragen, die bei der Beschäftigung mit den Marken auftauchen, erklärt Begriffe und Fachausdrücke und gibt Tips zum Sammeln. Die Neuauflage stellt auch die neuesten Druck- und Zähnungsverfahren vor.

MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog 2007 in englischer

Sprache In Farbe!

Umfang 464 Seiten, etwa 1100 farbige

Abbildungen und über 50 000

Preisnotierungen

Ladenpreis € 59,80 (ISBN 3-87858-150-5)

Dieser Katalog ist überwiegend für den englischsprachigen Markt konzipiert; er enthält Auszüge aus dem Band 1 (bis 1945), folgender Gebiete: Norddeutscher Bund, Deutsches Reich, Deutsche Auslandspostämter und Kolonien, Danzig, Memel, Böhmen und Mähren sowie die Kriegs- und Propagandafälschungen.

MICHEL-Autorenreihe: R. F. Steuer Handbuch-Katalog der deutschen Kolonial-Vorläufer

Umfang 480 Seiten, etwa 900

Abbildungen und über 2600

Bewertungen,

Leinenbindung, Lesebändchen

Ladenpreis € 128,- (ISBN 3-87858-398-2).

Dieses maßgebende, vielfach ausgezeichnete Werk von R. F. Steuer über die Verwendung der Marken des Deutschen Reiches als Vor- und Mitläufer in den ehemaligen deutschen Kolonien erscheint, um neueste Forschungsergebnisse erweitert, in gründlich überarbeiteter Neuauflage. Die Farbangaben wurden an die Neufassung im MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog angepasst, und es sind viele Höherbewertungen auch in Relation zum „Spezial“ zu finden. Zahlreiche Abbildungen von Belegen, Briefstücken und Stempeln illustrieren dieses interessante Werk.

MICHEL-Autorenreihe: Klaus Richnow Handbuch-Katalog: Die

Bautenserie 1948 – In Farbe!

Umfang ca. 180 Seiten, über 270 farbige

Abbildungen, Leinenbindung,

Lesebändchen

Ladenpreis € 128,- (ISBN 3-87858-399-0).

Als ganz neues Werk präsentiert sich in der „Autorenreihe“ von MICHEL diese Monographie über die Besonderheiten einer der interessantesten Freimarkenserien der Nachkriegszeit. Es enthält die neuesten Forschungsergebnisse über Wasserzeichen, Zähnungsvarianten, Plattenfehlern, Plattenmerkmale und vieles mehr. Eine Vielzahl von farbigen Abbildungen illustriert das Werk und erleichtert die Bestimmung der Marken.

MICHEL-Ergänzungen 2007 zu den Übersee-Katalogen Band 2-4, 7-9

Um die relativ lange „Durststrecke“ von mehreren Jahren zu überbrücken, die jeweils bis zur Neuauflage eines Überseebandes entsteht, erscheinen Ergänzungsbände zu den Übersee-Katalogen in einmaliger Ausgabe. Die Ergänzungsbände zu den Übersee-Katalogen Band 2, 3, 7 sowie 8/9 (diese in einem Band) kosten jeweils 9,80 €. Der Ergänzungsband zu Übersee-Katalog Band 4 kostet 5,90 €.

Erstverkaufstag für diese fünf Werke ist der 15. Dezember 2006

Terminkalender

BS = Briefmarkenschau
TT = Großtauschtag, Tauschtag
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 1. 11. 2006
Angaben ohne Gewähr

Rang-2-Ausstellungen

2008

24.-
27.4. **70734 FELLBACH 017:**
„SÜDWEST 2008“
**Rang-2-Ausstellung
mit Jugendklasse und
internationaler Beteiligung
Ein-Rahmen-Wettbewerb**
(+), Schwabenlandhalle
25.+26. = 10-17 Uhr 27. 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: ?
Siegfried Zimmerer
Stuttgarter Straße 17
70469 Stuttgart
Telefon 0711/816275

Rang-3-Ausstellungen

2007

19.-20.5. **67063 LUDWIGSHAFEN 043:**
„LUPHILA 07“
**Rang-3-Ausstellung mit
Jugendklasse und
Internationaler Beteiligung
Ein-Rahmen-Wettbewerb**
(+), E, Pfalzbau,
Kaiser-Wilhel-Strasse
9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.02.2007
Rudolf Häring, Domstiftstraße 4
68307 Mannheim
Telefon 0621/316601
Fax 0621/3214442

9.-10.6. **67346 SPEYER 079:**
SPIREX 07
**100 Jahre BSV Speyer
Rang-3-Ausstellung mit
Jugendklasse und
internationale Beteiligung**
(+), Stadthalle Speyer
9-17 Uhr
Anmeldeschluss: 01.04.2007
Harald Janssen, Am Weiher 3
6730 Lingenfeld,
Tel. 06344/92191

28.-
30.10. **71065 SINDELINGEN 048:**
**25 Jahre Briefmarkenbörse
Sindelfingen**
**Rang-3-Ausstellung mit
Jugendklasse und
Internationaler Beteiligung**
(+), SP, E, Messehalle
Mahdentalstraße 116
10-18 Uhr, 10-17 Uhr, 10-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.06.2007
Walter Herzog, Breslauer Str. 23
71701 Schwieberdingen
Telefon 07150/32179

Ein-Rahmen-Wettbewerb

2006

15.10. **89522 HEIDENHEIM 029:**
BS, Rathaus, 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 24. 9. 2006
Helmuth Feichtenbeiner
Wilhelmstraße 6
89518 Heidenheim
Telefon 07321 / 43785

23.9. **89073 ULM 097:**
ULBRIA 06
TT, BS, Hotel Ulmer Stuben
9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 30.06.2006
Bernd Bailer, Speidelweg 43
89077 Ulm, Tel. 0731/34210

Offene Klasse

21. 4.

88400 BIBERACH 008:

TT, BS, Stadthalle Biberach
Theaterstraße, 9-16 Uhr

Anmeldeschluss: 15.2.2007
Hubert Schad, Glockengasse 13
88400 Biberach
Tel. 07351/75117

2007

15. 4. **71701 SCHWIEB.DINGEN 048:**
BS, Festhalle Herrenwiesen
10-17 Uhr
Anmeldeschluss: 15.3.2007
Walter Marchart, Porschestr. 9
71706 Markgröningen
Tel. 07145/5210

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2006

3. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Mensa der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, Rohrbach-Hasenleiser, Baden-Badener Straße 14, 9-16 Uhr
15. 12.- **74821 MOSBACH 050:** BS, Adventsbriefmarkenausstellung
Unterer Rathaussaal, Am Marktplatz, 15. = 16-20 Uhr, 16.+17. = 9-20 Uhr
16. 12. **78628 ROTTWEIL 064:** TT, BS, Halle am Stadion, 9-16 Uhr
17. 12. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTADT 130 (DABC):**
TT, Kolpinghaus, Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr

2007

6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, Trossinger Straße 9, 9-16 Uhr
6. 1. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
9.30-16.00 Uhr
7. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, Donauhalle A, 9-17 Uhr
7. 1. **76297 STUTENSEE:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, 9-16 Uhr
14. 1. **69469 WEINHEIM 109:** TT, Rolf-Engelbrecht-Haus, 9-15 Uhr
21. 1. **88046 FRIEDRICHSHAFEN 141:** 37. Internationale Börse für Münzen
Mineralien und Briefmarken, Neues Messegelände, 9-17 Uhr
21. 1. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, Stuttgarter Straße ??, 9-16 Uhr
28. 1. **68519 VIERNHEIM 098:** TT, BS, Bürgerhaus Ecke Kreuz-/Saarlandstr. 9-16 Uhr
28. 1. **72074 TÜBINGEN-LUSTNAU 093:** TT, Festhalle, Neuhaldenstr. 12, 9-16 Uhr
11. 2. **72764 REUTLINGEN 062:** TT, Friedrich-List-Halle, Jahnstr. 3, 9-16 Uhr
18. 2. **69168 WIESLOCH 129:** TT, Kulturhaus, Gerbersruhstr./Bergstr., 9-16 Uhr
25. 2. **71686 REMSECK-ALDINGEN:** TT, BS, Gemeindehalle, 9-15 Uhr
25. 2. **67346 SPEYER 079:** TT, BS, Stadthalle Obere Langgasse, 9-16 Uhr

6. 3.- **70173 STUTTGART 081:** BS „Astronomie und Philatelie“, E, Planetarium Stuttgart, Willy-Brandt-Straße 25, Di.-Fr. 9-11.30 Uhr + 14-16.30 Uhr, Mi. + Fr. 19-21.30 Uhr, Sa. + So. 13.30-19.30 Uhr
11. 3. **74072 HEILBRONN 031:** TT, 79. Heilbronner Briefmarken-Börse Festhalle Harmonie, Allee, 9-17 Uhr
11. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus, 9-16 Uhr
11. 3. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 175:** TT, BS, Stadthalle Waldshut, 9-16 Uhr
18. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstr. 215-217, 9-16 Uhr
18. 3. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, 9-17 Uhr
25. 3. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, 9-16 Uhr
25. 3. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, Turn- und Festhalle, 9-15 Uhr
31. 3. **73033 GÖPPINGEN 027:** TT, Stadthalle, Märklin- und Schulersaal, 9-16 Uhr
1. 4. **73249 WERNAU 102:** TT, Stadthalle im Quadrium, 9-15 Uhr
1. 4. **76189 KA-DAXLANDEN 034:** TT, BS, Rheinstrandhalle Lindenallee 12, 9-16 Uhr
1. 4. **72379 HECHINGEN:** TT, BS, Stadthalle Museum, Zollernstr. 2, 9-16 Uhr
9. 4. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** TT, Sport- und Kulturhalle, 9-15 Uhr



Allen Sammlerinnen und Sammlern wünscht der Vorstand des Landesverbandes Südwest ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr.

Besonderer Dank gilt all denen, die durch ihre aktive Mitarbeit in den Vereinen und im Landesverband dazu beigetragen haben, unser gemeinsames Hobby zu fördern.

Im Namen des gesamten LV-Vorstandes

Peter Kuhm

15. 4. **76646 BRUCHSAL 134:** BS, Foyer der Sporthalle im Sportzentrum an der Schwetzingen Straße, 9-16 Uhr
15. 4. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, Sporthalle im Sportzentrum an der Schwetzingen Straße, 9-16 Uhr
22. 4. **72800 ENINGEN u.A. 119:** TT, BS, HAP-Grieshaber-Halle, 9-16 Uhr
22. 4. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle, 9-16 Uhr
10. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
17. 6. **79688 HAUSEN 111:** BS, Festhalle Hebelstraße, 9-16 Uhr
23. 9. **74889 SINSHEIM 077:** TT, Stadthalle, 9-16 Uhr
29. 9. **73033 GÖPPINGEN 027:** TT, Blumenstr. 41, Stadthalle, Märklin- und Schulersaal, 9-16 Uhr
7. 10. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BS, Festhalle Harmonie, Allee, 9-17 Uhr
80. Heilbronner Briefmarken-Börse
13. 10. **73734 ESSLINGEN-BERKHEIM 015:** TT, Köngener Str. 51, Osterfeldhalle, 9-16 Uhr
21. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Reingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
- 20.-
21. 10. **89150 LAICHINGEN 149:** Briefmarken-, Münzen mit Hobbyausstellung
Daniel-Schwenkmezger-Halle (beim Käppele), 13-18 bzw. 10.30-18 Uhr
4. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus, Charlottenstraße
9-16 Uhr
11. 11. **71679 ASPERG 002:** TT, Stadthalle, 9-15 Uhr
18. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Sporthalle im Sportzentrum an der Schwetzingen Straße, 9-16 Uhr
2. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Mensa der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, Rohrbach-Hasenleiser, Baden-Badener Straße 14, 9-16 Uhr

Wir wachsen ständig weiter. Zur Verstärkung unseres 38-köpfigen
Mitarbeiterteams suchen wir

Philatelist/in

freundlich, absolut zuverlässig, mit guten Briefmarken-Kenntnissen für den Verkauf auf Börsen und Großtauschtagen im süddeutschen Raum (am Wochenende, meist sonntags mind. 2.-3 Mal monatlich), sowie auf Messen bundesweit. Anstellung jeweils auf 400,- Basis, evt. auch freie Mitarbeit. Wohnort im südwestdeutschen Raum erwünscht. **Weitere Mitarbeiter für die Bearbeitung von Fehllisten unserer Kunden für das Versandhaus in Reutlingen gesucht.** Schriftliche Bewerbung bitte an:

Briefmarkenversand Biener GmbH

Friedrich-Naumann-Str. 18, 72762 Reutlingen

Tel. (07121) 270982, Fax (07121) 210746, www.briefmarken-biener.de

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Peter Kuhm, Tel. 07393 / 919873, Fax 07393 / 952281
Emerkingen Str. 39, 89597 Munderkingen
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Torsten Pelant, Tel. 07127 / 22569, Fichtenstraße 3
72141 Walddorfhäslach, torsten@pelant.de
- Geschäftsführer/
Mitgliederverwaltung:** Dieter Friedt, Tel. 0771 / 61744, Fax 0771 / 8969990
Ringstraße 10a, 78177 Hüfingen 1, dieter.friedt@t-online.de
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097, Fax 06359 / 840927
In den Apfelgärten 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe, f.lasetzky@web.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, karl.thamerus@gmx.de
- Nord-Württemberg:** Helmut Gerowski, Tel. 07144 / 22745, Wachholderbergstraße 25
71711 Steinheim a.d.Murr, gerosteindrei@t-online.de
- Süd-Württemberg:** Siegfried Stoll, Tel. 07022 / 48811, Fax 07022 / 49860
Falkenweg 15, 72663 Großbettlingen, sstoll@web.de
- Pfalz:** Otto Schöffling, Tel. 06233 / 62712
Heidelberger Ring 34, 67227 Frankenthal
- Donau-Bodensee:** Wolfgang Spranz, Tel. 07307 / 961415, Fax 07307 / 961416
Südweg 18, 89233 Neu-Ulm, wolfgang.spranz@t-online.de

Fachstellen:

- Ausstellungswesen:** Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210
Ausstellungen Porschestraße 9, 71706 Markgröningen
- Ausstellungswesen:** Götz Schneider, Tel. 0721 / 404738
Preisrichterobmann Käthe-Kollwitz-Straße 11, 76227 Karlsruhe
- Fälschungsbekämpfung,
Forschung / Literatur:** Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Mob. Beratungsdienst:** Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115
Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen
- Öffentlichkeitsarbeit:** Klaus Riebauer, Tel. 07333 / 6858, Fax 07333 / 210526
Starenweg 28/1, 89150 Laichingen
Klaus.Riebauer@Briefmarken-Suedwest.de
- Südwest aktuell:** Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561
Karlsruher Str.49, 69126 HD, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de
- Rahmenverwaltung:** Harald Janssen, Tel. 06344 / 92191
Am Weiher 3, 67360 Lingenfeld, janssenharald@web.de
- Seminare:** Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440
dietrich.lichtenstein@t-online.de
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
- Vertreter für die DPhJ/
LR Süd-West DPhJ:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097, Fax 06359 / 840927
In den Apfelgärten 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de



Verein der Briefmarken- und

Münzensammler Friedrichshafen e.V.

EINLADUNG

zur 37. INTERNATIONALEN BÖRSE
für

Münzen

Mineralien

Briefmarken

Medaillen

Edelsteine

Ansichtskarten

Papiergeld

Schmuck

Telefonkarten

Klassische

aller Art

Fachliteratur

Wertpapiere

Fossilien

Zubehör, usw.

21. Januar 2007 in Friedrichshafen
9.00 - 17.00 Uhr - Neues Messegelände

Wegen ihres umfangreichen und vielseitigen Angebotes,
sowie der hohen Besucherzahlen, ist unsere Spezialbörse
die größte im süddeutschen Raum, mit dem Einzugsgebiet
in die angrenzenden Länder.

Sie ist ein Erlebnis nicht nur für den Fachmann,
sondern für die ganze Familie.

Bewirtschaftetes Lokal - genügend Parkplätze direkt beim Eingang.

Eintritt nur 3,-- EUR

Jugendliche ab 16 Jahren 1,50 EUR - Kinder kostenlos.

Auskunft erhalten Sie bei Interesse an:

Briefmarken:	Eberhard Maurer	88069 Tettngang	Telefon (0 75 42) 2 29 13
Mineralien:	Klaus Hiller	88097 Eriskirch	Telefon (0 75 41) 8 22 71
Münzen:	Werner Gaiser	88085 Langenargen	Telefon (0 75 43) 20 61

Für den Gabentisch!

MICHEL-Junior-Katalog 2007 Erstverkauf 1.12.06

820 Seiten, etwa 6000 farbige Abbildungen
über 27 000 Preisnotierungen, Ladenpreis 14,80 €.

Überwiegend
in Farbe!



MICHEL-CEPT-Katalog 2007

Erstverkauf 1.12.2006

456 Seiten, ca. 4400 farbige Abbildungen, 16 000 Preisnotierungen, Ladenpreis 38,- €.

MICHEL-UNO-Spezial-Katalog 2007

Erstverkauf 1.12.2006

432 Seiten, ca. 2000 farbige Abbildungen, 23 000 Preisnotierungen, Ladenpreis 38,- €.

MICHEL-Sowjetunion-Spezial-Katalog 2007 Erstverkauf 1.12.2006

Ca. 1020 Seiten, 6000 farbige Abbildungen, 58 000 Preisnotierungen, Ladenpreis 148,- €.

MICHEL-Übersee-Katalog Westafrika 2007 (ÜK 5) Erstverkauf 1.12.06

1536 Seiten, 17 000 Abbildungen, 91 000 Preisnotierungen, Ladenpreis 69,- €.

MICHEL-Sammler-ABC

Erstverkauf 1.12.2006

156 Seiten, Ladenpreis 9,80 €. Wichtige Fachausdrücke, neue Druckverfahren und Zählungstechniken, umfangreiches Sachregister.

MICHEL-Deutschland-Spezial 2007, englisch Erstverkauf 15.12.2006

Ca. 490 Seiten, über 1100 farbige Abbildungen, 50 000 Preisnotierungen, Ladenpreis 59,80 €.

MICHEL-Handbuch-Katalog der deutschen Kolonialvorfürer

480 Seiten, rund 900 Abbildungen, über 2600 Preisnotierungen, Ladenpreis 128,- €.

Erstverkauf 15.12.2006

MICHEL – Die Bautenserie 1948

Erstverkauf 15.12.2006

Ca. 180 Seiten, über 270 farbige Abbildungen, Ladenpreis 128,- €. Neueste Forschungsergebnisse der interessantesten Freimarkenserien der Nachkriegszeit.

MICHEL-Übersee-Ergänzungen 2007 (5 Bände)

Neuheiten zu Übersee-Bänden 2, 3, 4, 7, 8, 9 in Farbe. Ladenpreis Ergänzungsbände 2, 3, 7, 8/9 je 9,80 €. Band 4, Ladenpreis 5,90 €. Erstverkauf 15.12.2006

MICHEL

Schwaneberger Verlag GmbH · Ohmstraße 1 · 85716 Unterschleißheim
Tel. +49 (0)89 3 23 93-207 · Fax +49 (0)89 3 23 93-248 · E-Mail: vertrieb@michel.de · Internet: www.michel.de